

GESCHÄFTSBERICHT

2020/21



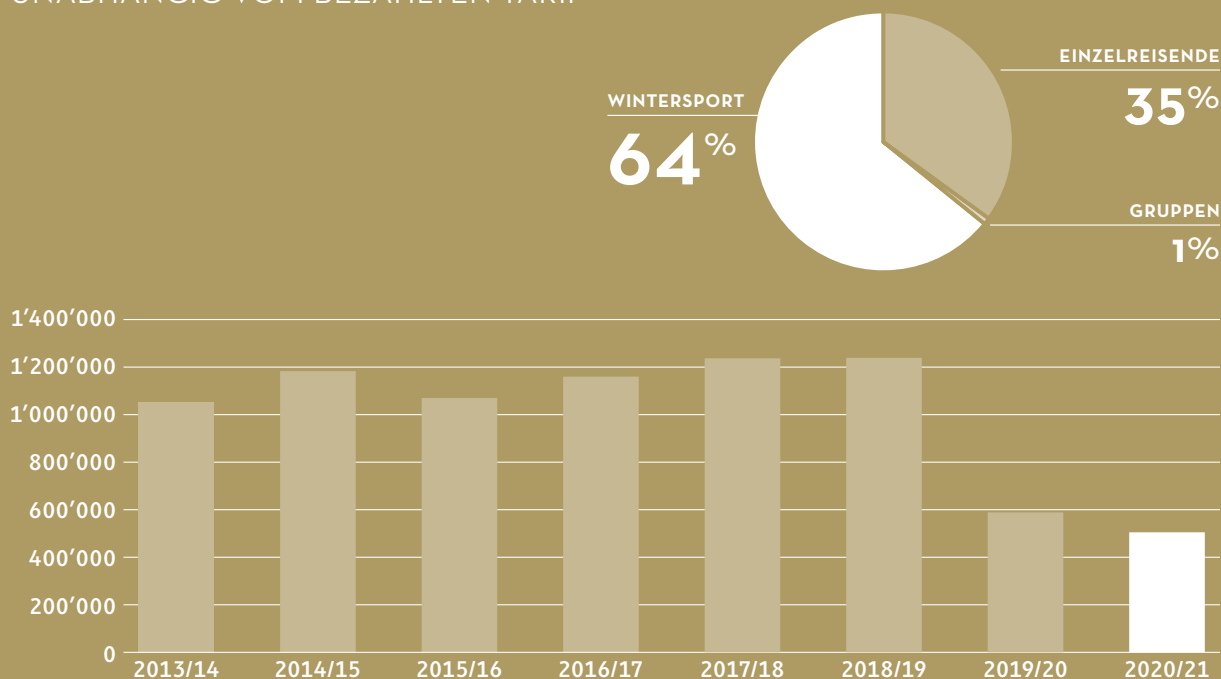
KENNZAHLEN 2020/21

KENNZAHLEN DER KONZERNRECHNUNG

IN TAUSEND CHF	2020/21	%	2019/20	%	Veränderung in %
Betriebsertrag	38'454	100	38'184	100	0.7
Verkehrsertrag	17'264	45	23'440	61	-26.3
Warenertrag Restaurants/Hotels	5'180	13	8'015	21	-35.4
Beherbergung	1'628	4	1'694	4	-3.9
EBITDA	8'902	23	5'226	14	70.4
EBIT	-4'783	-12	-18'954	-50	-74.8
Jahresergebnis	-5'021	-13	-19'621	-51	-74.4
Cashflow	8'586		5'023		
Aktienkapital	134		134		
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	132'880	82	137'882	80	
Bilanzsumme	162'930		172'107		

ERSTEINTRITTE

TAGESBESUCHE EINER PERSON IM TITLIS-GEBIET,
UNABHÄNGIG VOM BEZAHLTEN TARIF

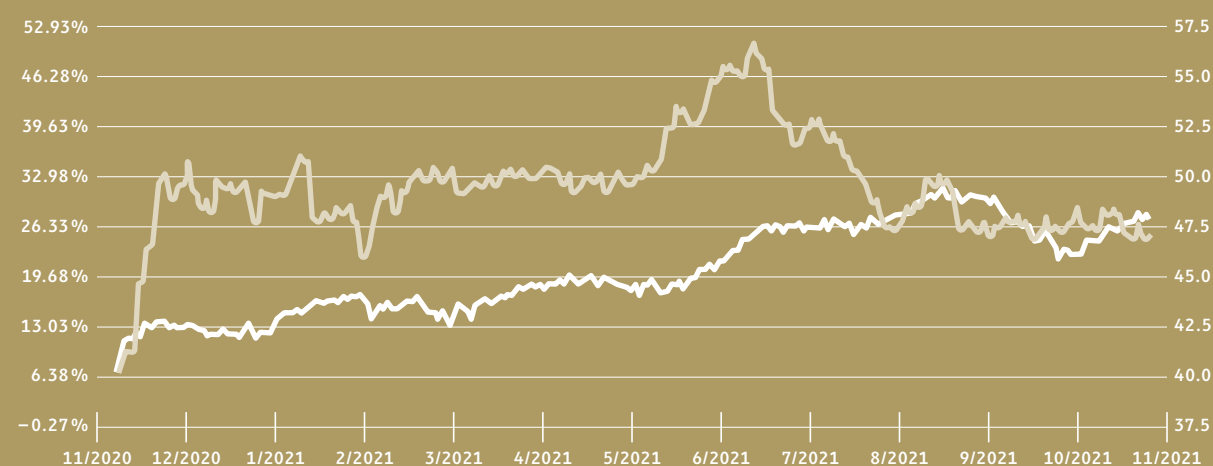


AKTIENINFORMATIONEN

ANGABEN ZUR AKTIE

Valoren-Nr. 52 704 495 ab 3.4.2020 (davor Nr. 21 470 635), Kotierung bei Local Caps SIX Zürich

Steuerwert 31.12.2021: CHF 45.00 (Vorjahr CHF 47.90)



© Swissquote

Aktieninformationen	2021	2020	2019	2018	2017
Nominalwert ²	0.04	0.04	0.20	0.20	0.20
Ergebnis je Aktie ³	– CHF 2	– CHF 6	CHF 20	CHF 26	CHF 23
Dividende (2021: Dividendenverbot) ^{1, 2}	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 9.40	CHF 9.40	CHF 8.40

¹ Basis aktuellster Gewinnverwendungsvorschlag

² 2020: Aktiensplit 1:5

³ Vergleichbarkeit aufgrund Aktiensplit 1:5 im Geschäftsjahr 2019/20 nicht gegeben

AKTIONÄRSVERGÜNSTIGUNGEN

Sie besitzen:	Sie erhalten:	Berechtigt zum Bezug:
50 bis 150 Aktien	1 Gutschein	eines TITLIS-Retourbillets oder einer Tageskarte zum Preis von CHF 20
151 bis 300 Aktien	2 Gutscheine	
301 bis 1'500 Aktien	1 Freibillett	einer Tageskarte (gültig auf dem TITLIS) oder einer Fahrt Engelberg – TITLIS retour
ab 1'501 Aktien (bis max. 75'000 Aktien)	zusätzlich 1 Freibillett / 1'500 Aktien	

Gutscheine und Freibillette sind 1 Jahr gültig und werden nicht verlängert.

Anlässlich der Generalversammlung werden keine zusätzlichen Gutscheine abgegeben.



«Am TITLIS wird mir immer wieder von Neuem bewusst, wie mächtig die Natur ist. Dieses Gefühl der Demut fasziniert mich auch nach 20 Jahren noch.»

Oskar Enander, Skifotograf



TROSTLOSE LEERE

Die Besucherfrequenzen gingen stark zurück, Ströme mussten kanalisiert sein. Es herrschte Ordnung im Tal und etwas Unbeschwertheit am Berg.

INHALTSVERZEICHNIS

GESCHÄFTSBERICHT 2020/21

Rückblick, Finanzen, Ausblick	6
-------------------------------	---

SPARTENBERICHTE

Einleitung	17
Bahnbetrieb	18
Gastronomie, Berghotel Trübsee und Shops	21
Hotel Terrace	23
TITLIS Resort	24
Engelberger Auto-Betriebe AG	25

KONSOLIDierter JAHRESABSCHLUSS BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Einleitung	27
Konsolidierte Bilanz	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung	29
Konsolidierte Geldflussrechnung	30
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	31
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	32
Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	36
Weitere Angaben	42
Bericht der Revisionsstelle	43

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

48

JAHRESRECHNUNG BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Einleitung	53
Bilanz	54
Erfolgsrechnung	55
Anhang zur Jahresrechnung	56
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	61
Bericht der Revisionsstelle	62

VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht	66
Bericht der Revisionsstelle	70

CORPORATE GOVERNANCE

Konzernstruktur und Aktionariat	71
Kapitalstruktur	72
Verwaltungsrat	72
Geschäftsleitung	75
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	75
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	75
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	76
Revisionsstelle	76
Informationspolitik	77
Generelle Handelssperrenzeiten	77

VERWALTUNGSRAT

Mitglieder	80
------------	----

GESCHÄFTSLEITUNG

Mitglieder	87
------------	----

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE *SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN*

Auch das Geschäftsjahr 2020/21 der TITLIS Bergbahnen (BET) stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und ihrer Folgen für den Tourismus – das Wegbleiben der internationalen Gäste, behördlich verordnete Schliessungen, massive Einschränkungen der Gastronomieangebote und die enormen Aufwendungen für die Schutzmassnahmen, um die Sicherheit der Gäste und Mitarbeitenden zu gewährleisten, machten den Betrieb der Anlagen am TITLIS während des ganzen Jahres zu einer Herausforderung. Für die Verantwortlichen war es wichtig, den Besuchern stets ein vielfältiges Angebot zu bieten und gleichzeitig die Kosten möglichst tief zu halten. Die Auslastung der BET war, wie bereits im Vorjahr, sehr unausgeglich – im Winter durften wir 341'515, im Sommerhalbjahr 163'535 Gäste am TITLIS begrüssen.

Mit 505'050 Gästen schliessen wir das Geschäftsjahr um 15% unter dem Vorjahresresultat ab, die Ersteintritte gingen um 90'301 zurück. Hier gilt es zu berücksichtigen, dass wir im Vorjahr bis Januar noch internationale Gäste begrüssen durften und die Wintersaison bis zum Lockdown Mitte März ohne Einschränkungen durchführen konnten. Im Vergleich zum 5-Jahres-Schnitt (inkl. GJ 2019/20) beträgt der Rückgang 52.38% oder 555'489 Gäste.

Der konsolidierte Betriebsertrag 2020/21 liegt mit CHF 38.5 Mio. um 0.7% über dem Vorjahr; auch wegen der staatlichen A-fonds-perdu-Corona-Härtefallentschädigung. Dank den unverzüglich eingeleiteten Sparmassnahmen, einem strikten Kostenmanagement und der Kurzarbeitsentschädigung konnte der Betriebsaufwand weiter gesenkt und ein positiver Cashflow von CHF 8.6 Mio. erwirtschaftet werden – keine Selbstverständlichkeit in dieser herausfordernden Zeit. Trotzdem resultiert über das ganze Geschäftsjahr ein Verlust in der Höhe von CHF 5.0 Mio., was einem Verlustrückgang von CHF 14.6 Mio. entspricht.

GÄSTESEGMENTE-ENTWICKLUNG

SCHNEESPORT

Die Planung und Durchführung der Wintersaison 2020/21 war äusserst anspruchsvoll, die Öffnung der Skigebiete sorgte für hitzige Diskussionen in Politik und Öffentlichkeit und zahlreiche Unsicherheiten bei den Betreibern und Gästen. Im Nachhinein darf aber festgehalten werden, dass die Schweizer Lösung mit strengen Schutzkonzepten richtig war – die Besucher schätzten die Auszeit in den meist geöffneten Schneesportdestinationen sehr und trugen mit ihrem Verhalten zu keinem Zeitpunkt zur Weiterverbreitung des Virus bei. Trotz ausgezeichneten Schneeverhältnissen und einem einwandfrei funktionierenden Schutzkonzept führte die unsichere Lage zu einem Besucherrückgang. Massgeblich ins Gewicht fällt dabei die verordnete Schliessung des Gebiets über die Weihnachtszeit 2020, im Normalfall die umsatzstärksten Tage des ganzen Jahres. Nicht zuletzt deshalb gingen die Ersteintritte von Anfang November bis Ende Dezember im Vergleich zum Vorjahr um 48% zurück. Diese Entwicklung konnte bis Saisonende etwas gebremst werden, obwohl der Januar 2021 und der Beginn des Februars von Schlechtwetterphasen geprägt waren.

Aufgrund der behördlich verordneten Massnahmen im Gastronomiebereich wurde offensichtlich, dass die Gastronomie mit ihrem attraktiven Angebot wie auch als Verpflegungs- und Aufwärmort für einen angenehmen Schneesporttag unverzichtbar ist. Take-away ab Ende Dezember und fehlende, da verbotene Sitzgelegenheiten bei kalten Temperaturen hielten viele Gäste davon ab, ihre Ski oder Snowboards aus dem Keller zu holen und den TITLIS zu besuchen.

GRUPPENREISEN

Der internationale Reisemarkt aus sämtlichen Ländern, welcher mit dem Ausbruch der Corona-Krise komplett einbrach, blieb im gesamten Berichtsjahr nahezu inexistent.

Sinnbildlich für alle Märkte waren die Signale aus dem wichtigen indischen Markt, welche eine Rückkehr der indischen Touristen auch im Berichtsjahr nicht zuließen. Das Land war für kommerzielle Flüge offiziell geschlossen. Ständige Änderungen und restriktive Ein-/Ausreise- sowie Quarantänebestimmungen verunmöglichten eine Erholung. Es ist davon auszugehen, dass es aus praktischen und organisatorischen Gründen einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bis die Visumserteilung wieder auf ein normales Niveau gebracht werden kann.

Einen erfreulichen, mutmachenden Aufsteller durften wir im Oktober erleben, als wir ausnahmsweise erste, direkt aus Indien angereiste Gruppengäste begrüßen konnten. Ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft!

EINZELREISENDE

Im Berichtsjahr dominierten die Schweizer Gäste als Einzelreisende. Vor allem im Sommer entwickelte sich der Bereich Trübsee in diesem Gästesegment sehr erfreulich. Der attraktive Kinderspielplatz mit dem Motto «Schmuggler & Säumer» wurde weiter ausgebaut und ist ein echtes Highlight und wirkungsvolles Magnet für unsere jüngsten Besucher. Mit unserem Maskottchen Schmuggli konnten wir die Herzen der Kinder berühren, so auch jene der kranken Kinder, welchen wir einen unvergesslichen Bergausflug auf dem Trübsee ermöglichten.

In der internationalen Gebietsbewertung «Best Summer Resort» liegen wir gesamthaft unter den Top 10, im Bereich «Kinder-/Familienangebot am Berg» sogar unter den Top 3! Im ersten Halbjahr verunmöglichten die coronabedingten Massnahmen und Einschränkungen internationale Reisen gänzlich. Bereits gebuchte Ferien in unseren Hotels und der gesamten Destination wurden praktisch ausnahmslos storniert.

Im zweiten Halbjahr sorgten erfreulicherweise internationale Gäste aus den Middle-East-Staaten sowie aus Südamerika für ein Plus gegenüber dem Vorjahr. Diese Besucher kauften hauptsächlich «TITLIS Retour» und belebten den TITLIS ebenso wie die Gastronomie auf dem TITLIS!

Trotz dem schwierigen Umfeld in der Krise wurde das Hotel Terrace während der Sommermonate geöffnet, nicht zuletzt als Zeichen für die Destination und alle Leistungsträger in Engelberg. Entsprechend positiv waren die Gästereaktionen und die Feedbacks unserer Partner.

FINANZEN

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

Der Verkehrsertrag reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 26.4 % auf CHF 17.3 Mio. Dieser Rückgang ist auf die behördlich angeordnete Schliessung der Anlagen in der Weihnachtszeit vom 22. bis 29. Dezember 2020 sowie die weiterhin in grosser Anzahl pandemiebedingt fehlenden internationalen Gäste zurückzuführen. Der Ertragseinbruch konnte jedoch von der erneut erfreulichen Anzahl Gäste aus der Schweiz wie auch den wenigen internationalen Besuchern im Sommer nicht kompensiert werden.

Mit einem Warenertrag von CHF 5.2 Mio. oder einem Minus von 35.4 % blieben auch die Restaurants und Hotels unter dem Vorjahresniveau. Die Schliessung des Skigebiets in der Weihnachtszeit sowie das folgende Verbot für eine Gastronomie in Innen- und Aussenbereichen, das nur noch ein Take-away-Angebot zulies, waren massgebend für den erneuten Umsatzeinbruch. Bis am 6. Februar 2021 durften zudem kein Alkohol verkauft und keine Sitzgelegenheiten angeboten werden. Auch die internationalen Gäste blieben weitestgehend fern. Im Bereich Beherbergung resultiert mit einem Ertrag von CHF 1.6 Mio. ein leichtes Minus von 3.9 %. Dabei entwickelte sich das Berghotel Trübsee sehr erfreulich und erreichte über das ganze Jahr eine gute Auslastung mit einem Plus von 20 % an Logiernächten. Stärker unter den Folgen der Pandemie litt das Hotel Terrace. Da dieses sein Gästezimmerangebot reduzierte und in Engelberg gleichzeitig ein akuter Personalzimmermangel bestand, konnten die Zimmer des Hotels Terrace an Mitarbeitende des Hotels Kempinski Palace vermietet werden. Der Ertrag im Bereich Kiosks und Handelswaren ist im Geschäftsjahr 2020/21 von CHF 0.8 Mio. auf CHF 0.3 Mio. erneut stark gesunken. Auch dieser Rückgang ist vor allem auf die fehlenden internationalen Gäste zurückzuführen, die uns im Vorjahr noch bis Mitte März besuchen durften.

Der Betriebsaufwand (Waren, Personal, Betrieb, Abschreibungen und Finanzen) belief sich auf CHF 29.6 Mio. und ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10.3 % tiefer. Der Personalaufwand verminderte sich um 8.1 % auf CHF 16.6 Mio. Gründe für die erneute Senkung der Personalkosten waren die Inanspruchnahme der Kurzarbeitsentschädigung bis Sommer 2021, der Gastro-Teillockdown

im Winter 2020/21 sowie das reduzierte Angebot in allen Geschäftsbereichen. Der restliche betriebliche Aufwand reduzierte sich um 9.8 % auf CHF 11.0 Mio. Durch das konsequente, anhaltende Kostenmanagement konnte diese Position erneut deutlich abgebaut werden. Auch die behördliche Schliessung über die Festtage und die folgenden Einschränkungen beim Gastronomieangebot wirkten sich auf die Betriebskosten aus. Ebenso die günstigeren Strompreise und tiefere Abgaben infolge gesunkener Umsätze. Die Umsetzung des Covid-19-Schutzkonzeptes erforderte Investitionen von über CHF 0.5 Mio. – unter anderem für die Neukonzeption des Anstehbereichs und einen zweiten Eingang mit fünf neuen Ticketautomaten, welche zu einer Entlastung des Kassabereichs beitrugen.

Die Abschreibungen haben sich wie erwartet mit CHF 13.7 Mio. wieder normalisiert.

Aufgrund der massiven Umsatzverluste erhielten wir im September 2021 eine A-fonds-perdu-Härtefallentschädigung von CHF 10.0 Mio. Die Entscheidungsgrundlagen dazu wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Nidwalden erarbeitet.

Der positive EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) von CHF 8.9 Mio., der auch die Härtefallentschädigung beinhaltet, liegt leicht über dem Vorjahreswert. Unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Umstände im abgelaufenen Geschäftsjahr ist dies ein guter Wert. Die EBITDA-Marge ist aufgrund der aktuellen Lage in allen Geschäftsbereichen mit 23 % eher tief. Der EBITDA 2020/21 wurde ohne Wohnungsverkäufe TITLIS Resort erwirtschaftet.

Der Reinverlust beläuft sich im Geschäftsjahr 2020/21 auf CHF 5.0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr von CHF 19.6 Mio. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt nach wie vor bei einem sehr guten Wert von 82 %. Der operative Cashflow beträgt CHF 8.6 Mio., die Cashflow-Marge 22.3 %.

VERBOT EINER DIVIDENDE

Infolge der ausserordentlichen, anhaltend schwierigen Krisensituation und der dadurch erhaltenen Covid-Kredite und der staatlichen Härtefallgelder im Umfang von CHF 10.0 Mio. verbietet der Gesetzgeber eine Gewinnausschüttung.

Eine Traktandierung für die Ausrichtung einer Dividende oder anderer geldwerter Leistungen ist daher untersagt und entfällt. Damit wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wie auch die notwendige Liquidität in der Krisenzeit sichergestellt.

INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 6.22 Mio. investiert.

Die Hauptinvestitionen der BET umfassten:

- Beschneidung Jochstock: CHF 1.49 Mio.
- TITLIS 3020 Linie II: CHF 1.46 Mio.
- Birrenweg Land + Gebäude: CHF 0.97 Mio.
- Sprengmasten: CHF 0.27 Mio.
- TITLIS 3020: CHF 0.46 Mio.
- Spielplatz Schmuggli: CHF 0.18 Mio.

PROJEKT «TITLIS 3020»

Die Planungsarbeiten des Projekts «TITLIS 3020» sind weit fortgeschritten und wurden in Absprache mit allen Involvierten im letzten Jahr grösstenteils sistiert. Die Ausschreibungsplanung der drei Teilprojekte Turm, Bergstation und Inszenierung/Ausbau Stollen ist inzwischen abgeschlossen.

Die umfangreichsten Planungen und Vorbereitungsarbeiten erfolgten für das Teilprojekt Linie II Stand – TITLIS im Bereich der Elektromechanik und der Bau-Ingenieurarbeiten. Mit dem Bundesamt für Verkehr erfolgen intensive Abstimmungen für die Plangenehmigungsverfügung dieses Teilprojekts und über die Schnittstellen der bestehenden Pendelbahn «Rotair» zur neuen Bergstation. Die geologischen Messungen wurden verfeinert – erfreulicherweise darf festgestellt werden, dass sich die Geologie des heutigen Klein TITLIS als äusserst stabil erweist. Dennoch wurden im Projekt Altlasten entdeckt, verursacht durch den Umbau der Bergstation im Jahr 1992. Diese Restrisiken gilt es vor Beginn des Umbaus der Bergstation zwingend zu eliminieren.

Die Schaffung der Sondernutzungszone für die Pendelbahn Stand – TITLIS (Linie II), auf dem Territorialgebiet der Gemeinde Wolfenschiessen (NW), wurde durch die Gemeinde Wolfenschiessen und die Regierung des Kantons Nidwalden genehmigt.

Die Teilrevision der Ortsplanung Engelberg wurde vom Regierungsrat des Kantons Obwalden im September 2021 genehmigt und somit alle notwendigen Grundlagen für eine zonenkonforme Realisierung des Projekts «TITLIS 3020» geschaffen. Die benötigte Richtplanänderung durch den Bund wurde mittlerweile ebenfalls genehmigt.

Mit den vier einspracheberechtigten Organisationen Stiftung Landschaftsschutz Schweiz Verkehrsclub der Schweiz, Pro Natura und WWF konnten Vereinbarungen getroffen werden, so dass diese Einsprachen auf allen Ebenen gütlich geregelt werden können.

Wir gehen davon aus, dass die Bewilligungen für die Teilprojekte im 1. Quartal 2022 eintreffen werden. Der Verwaltungsrat wird daraufhin beschliessen können, welche Arbeiten, insbesondere Erschliessungen und Sicherungen, realisiert werden sollen.

AUSBLICK

DAS KURZFRISTIGE

Die Ersteintritte von Anfang November bis Ende Dezember sind um 23.7% höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Hervorragende Pistenverhältnisse dank technischer Beschneigung, die grossflächige Gletscherabdeckung und ergiebige Schneefälle lockten im Vorwinter viele Schneesportbegeisterte auf die Pisten.

Nach der Schliessung unseres Gebiets für den Schneesport über die Weihnachtstage 2020 liessen dieses Jahr ausserordentlich schlechte Wetterverhältnisse mit einer aussergewöhnlichen Warmfront und heftigem Regen bis über 2'500 m ü. M. das Weihnachtsgeschäft ein zweites Mal buchstäblich «ins Wasser fallen». Das erfreuliche Gästeaufkommen am Silvestertag war hingegen so hoch wie letztmals in der Zeit vor Corona.

Die hochansteckende Virusvariante Omikron ist omnipräsent und beschäftigt vor allem in den folgenden drei Bereichen:

Politisch – Seilbahnen Schweiz führte mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) intensive Verhandlungen betreffend die notwendigen Schutzvorkehrungen bei den Bergbahnen. Es darf festgestellt werden, dass trotz der aktuellen Unsicherheit und Dynamik sachgerecht und faktenbasiert entschieden und eine nationale Lösung gefunden wurde. Wir sind froh, dass bis Ende Dezember der Betrieb aufrechterhalten werden konnte und keine Zertifikatspflicht eingeführt wurde.

Unsere Gäste: Das Verhalten unserer Gäste wird stark beeinflusst – grössere Abstände, verminderte Konsumationen im Innenbereich, kein Auffüllen der Gondeln bis zur Kapazitätsgrenze sind die Auswirkungen. Die latente Angst vor Ansteckungen beeinträchtigt unseren Betrieb und erschwert die Abläufe.

Unsere Mitarbeiter: Zusätzlich zum knappen Personalbestand fallen sehr viele Mitarbeitende aus, die sich mit Corona angesteckt haben. Am Spitzentag, dem 31. Dezember 2021, waren etwa 7 der 13 Kassamitarbeiterinnen, trotz dem rigorosen Einhalten der Hygienevorschriften und Abstandsregeln, mit Corona infiziert und in Isolation.

Die rund 50'000 internationalen Touristen, welche uns vor der Pandemie in den Monaten November/Dezember besuchten, fehlen immer noch oder sind nur vereinzelt anzutreffen.

Seit Beginn der Wintersaison erfolgt die Preisgestaltung der Schneesportpässe dynamisch, das heisst, die Preise werden jeden Tag aufgrund verschiedener Parameter neu berechnet – im Grundsatz gilt: «Wer früh bucht, profitiert.» Es zeigt sich, dass das komplexe System funktioniert. Am Ende der Wintersaison wird das Dynamic Pricing ausgewertet, um die Erfahrungswerte zu analysieren und unsere Algorithmen zu verfeinern.

LANGFRISTIGES MARKTUMFELD

Die Pandemie hat einen längerfristigen Einfluss auf die Bedürfnisse und Reisegewohnheiten der Gäste; dieser Einfluss ist jedoch in den verschiedenen Kulturen und Märkten unterschiedlich ausgeprägt. Für uns entscheidend sind folgende Thesen:

Sicherheit und Vertrauen: Die Reisedestination und die Reise werden künftig noch sorgfältiger unter diesen Aspekten ausgewählt.

Das Fernweh bleibt: Das Bedürfnis nach Reisen in ferne Länder bleibt ungebrochen.

Inländischer Tourismus: Ferien im eigenen Land gewinnen an Bedeutung.

Interkontinentale Reisen und damit die Rückkehr zu einem vollständig globalisierten Tourismus werden uns noch lange beschäftigen. Während die Nachfrage aus Indien und den Golfstaaten 2022 rasch wieder ansteigen kann, wird die Nachfrage aus USA leicht verzögert einsetzen. Die Rückkehr der chinesischen Gäste wird voraussichtlich noch länger auf sich warten lassen und hängt nicht zuletzt von der politischen Entwicklung in der Volksrepublik ab.

In den genannten Märkten waren wir seit Ausbruch der Corona-Pandemie ununterbrochen präsent. Um die Erholung zu beschleunigen, investieren wir umfassend in ihre Marktbearbeitung. Wichtig ist für uns, dass alle wichtigen Reiseanbieter die Reise auf den TITLIS als Ausflugsberg beinhalten.

Gerade im Bereich Schneesport und bei den Individualreisenden im Sommer sind der **Heimmarkt Schweiz** und der **Nahmarkt**, das heisst der Tourismus aus Europa, die wichtigsten Stützen. Die in den vergangenen Jahren erfolgte Entwicklung wird sich durch die Attraktivitätssteigerung der Angebote am Berg weiter verstärken, und wir gehen davon aus, dass sich die graduelle Erholung und Entwicklung weiter fortsetzen wird.

Diese breite Marktbearbeitung ist einerseits sehr aufwendig, garantiert uns aber andererseits, dass wir vom unterschiedlichen Timing in den Märkten bereits 2022 profitieren können.

Längerfristig beurteilen wir die Entwicklung im internationalen Tourismus optimistisch. Das Bedürfnis, andere Länder und Kulturen zu besuchen und zu entdecken, ist durch die Corona-Pandemie nicht kleiner geworden. Im Gegenteil – wir gehen davon aus, dass sich in dieser Zeit ein grosses Nachholbedürfnis entwickelt hat.

TOURISMUS IN ENGELBERG

Die Stärkung des Tourismus in Engelberg und im Engelberger Tal ist nach wie vor eines unserer wichtigsten Anliegen. Wir sind überzeugt, dass der erfolgversprechende Weg nur über eine klare Rollenverteilung, das Ausschöpfen von Synergien und ein funktionierendes Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Tourismus führt.

Interne Analysen haben gezeigt, dass eine Neustrukturierung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der Destination notwendig ist. Für uns hat die touristische Vermarktung der Bergprodukte, der Hotellerie- und der Para-Hotellerieangebote oberste Priorität. Die internationale Vermarktung ist klar in unserem Zuständigkeitsbereich. Zudem finanzieren wir Marketingkampagnen von Engelberg-Titlis-Tourismus in den Bereichen Schneesport und Nahmärkte massgeblich mit.

Die strategische Weiterentwicklung der Region Engelberg als Lebensraum und die Verbesserung der Anbahnungs- und Umsetzungsqualität von strategischen Verbundprojekten (z.B. Bike-Angebote) hingegen sind Aufgaben, die politisch breit verankert und getragen werden müssen. In diesem Aufgabenfeld engagieren wir uns als einer von mehreren Partnern.

Ein Lichtblick ist das fertig erstellte 5-Sterne-Hotel beim Kurpark, welches im Juni 2021 unter der Marke Kempinski Palace Engelberg eröffnet wurde. Die 129 aussergewöhnlich komfortablen Zimmer und Suiten strahlen modernes Schweizer Flair aus und sind für die Positionierung von Engelberg perfekt. Wir arbeiten in verschiedenen Bereichen (Verkauf, Marketing und Angebote) eng mit dem Hotel Kempinski zusammen und können so für beide Akteure Mehrwerte schaffen.

VERKEHRSKONZEPTE

Im Juni 2021 fand eine Mitwirkung zum Gesamtverkehrskonzept des Kantons Obwalden statt. Ebenfalls erfolgte eine Mitwirkung zum Gesamtverkehrskonzept des Kantons Nidwalden im Oktober 2021.

Wir und das gesamte Tourismussystem Engelberg sind auf eine gute Verkehrsanbindung angewiesen, um uns weiterhin als attraktive, einfach erreichbare Tourismusdestination behaupten und weiterentwickeln zu können. Deshalb unterstützen wir bereits heute den öffentlichen Verkehr mittels verschiedener Angebote (Snow'n'Rail/Swiss Travel Pass/Gratis-Ortsbus in Engelberg) sowie mit weiteren konkreten Massnahmen, um unter anderem die Verkehrsspitzen zu brechen.

Ebenfalls fördern wir Massnahmen, um den Verkehr innerhalb der Ortschaften siedlungsverträglicher zu gestalten. Bestrebungen, die den Verkehrsfluss massiv stören, sowie eine Verkehrsplafonierung lehnen wir hingegen unmissverständlich ab.

ERLEBNISREGION ENGELBERG-FRUTT-HASLIBERG

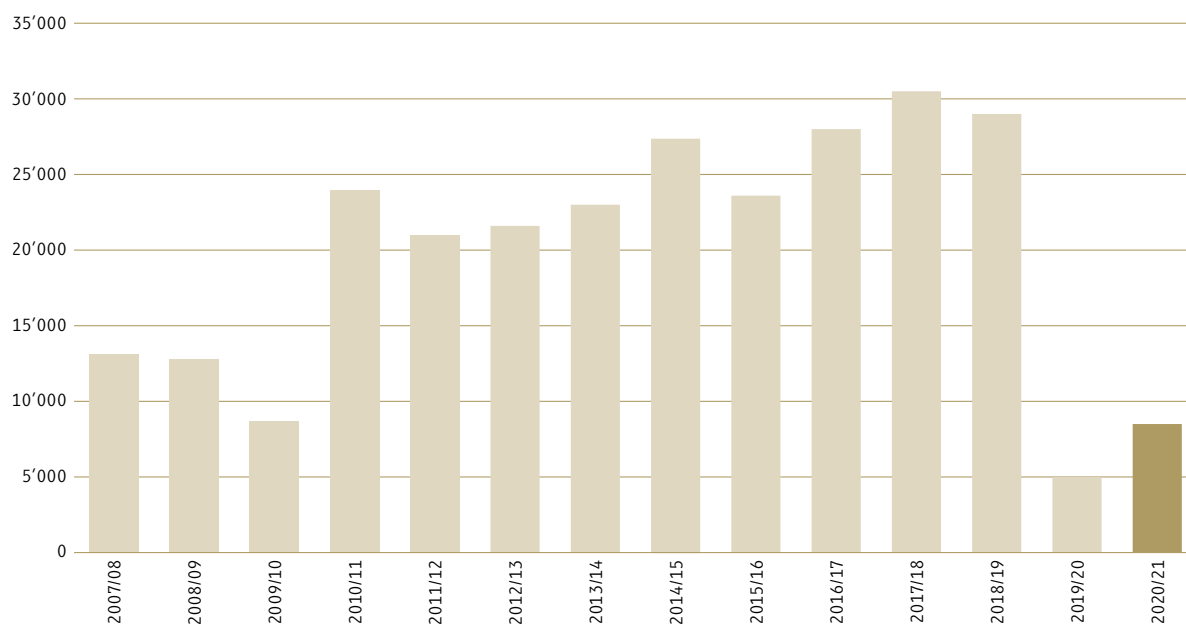
Nach mehrjähriger Arbeit wurde Anfang November 2021 die Machbarkeitsstudie der Erlebnisregion Engelberg-Frutt-Hasliberg fertiggestellt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Grundlagen dafür bildeten Abklärungen in den Bereichen Ökologie, Wirtschaftlichkeit und der Verkehrssituation. Unser Beitrag bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie war bewusst beschränkt auf das Zurverfügungstellen von gebiets- sowie bergbahnspezifischem Fachwissen und Datenmaterial. Die Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie werden von uns nun differenziert analysiert und mit unseren eigenen Strategien, Marktpositionierungen, Gästestrukturen und Bedürfnissen abgeglichen.

Gemeinsam mit der Politik werden wir das weitere Vorgehen abstimmen, denn letztendlich ist die Schaffung einer Erlebnisregion ein Gemeinschaftsprojekt, welches von allen Anspruchsgruppen möglichst breit getragen werden muss.

ENTWICKLUNG DES CASHFLOWS¹

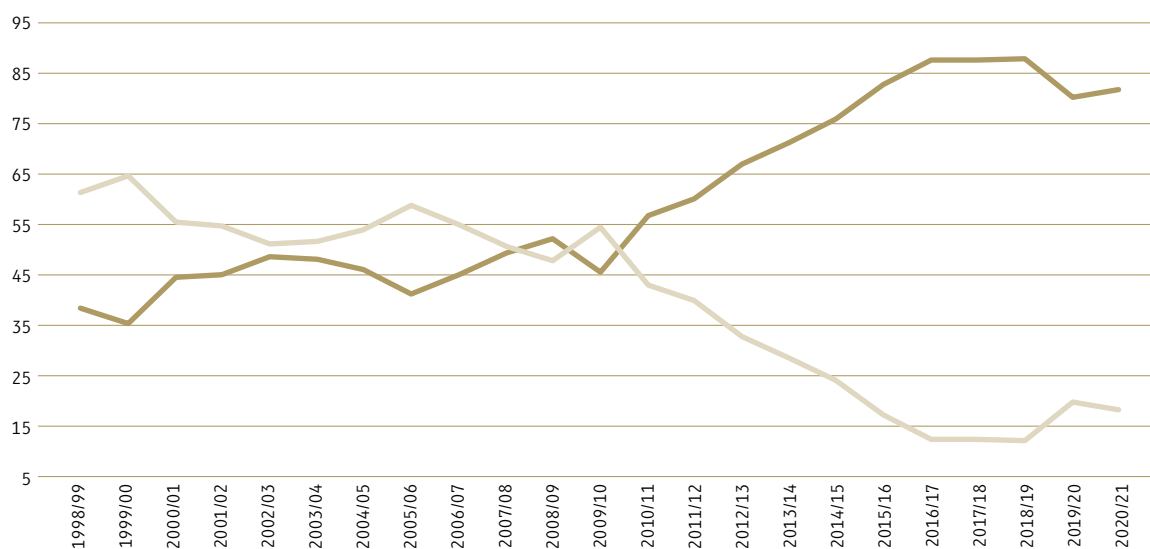
IN TAUSEND CHF



ENTWICKLUNG DES VERHÄLTNISSSES VON EIGEN- UND FREMDKAPITAL¹

IN PROZENT

— Fremdkapital — Eigenkapital



¹ Ab 2009/10 konsolidierter Cashflow inkl. Engelberger Auto-Betriebe AG und Titlis Resort AG. Aufgrund der Unwesentlichkeit wurden die Vorjahre nicht angepasst.

MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

In der Wintersaison beschäftigten wir inklusive der Teilzeit- und Aushilfskräfte mehr als 360 Mitarbeitende aus über 30 Nationen. In der Sommersaison wurde die Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zu den Vorjahren nochmals reduziert und wir beschäftigten 240 Personen. Dies entspricht, unter Berücksichtigung der Saisonalität, umgerechnet 241 Vollzeitstellen auf das gesamte Geschäftsjahr.

Auch in diesem Berichtsjahr mussten wir für die beiden Geschäftsbereiche Transport und Gastronomie per 22. Dezember 2020 wieder Kurzarbeit beantragen.

Mit mehreren Lehr- und diversen Praktikumsstellen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung des dualen Bildungssystems. Mit fach- und themenspezifischen internen wie auch externen Aus- und Weiterbildungen fördern wir gezielt das Know-how und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden.

Generell ist die Rekrutierung von Fachkräften in allen Bereichen sehr anspruchsvoll geworden. Hohe Lohnforderungen und Abwanderungen in staatsnahe Unternehmen belasten die Personalsituation. Eine Herausforderung stellt auch die Anwerbung von Allroundern und Frontline-Workern dar.

Im Berichtsjahr feierten wiederum mehrere Mitarbeitende ein Dienstjubiläum, worauf wir sehr stolz sind:

30 Dienstjahre:

- Christoph Bissig
- Antonio Nunes Paulo

25 Dienstjahre:

- Peter Fischer
- Werner Hurschler

20 Dienstjahre:

- Raphael Barmettler
- Martin Deagan
- Peter Häcki
- Frank Pietsch
- Urs Ratschob

Anhand eines Standard-Analysemodells des Bundes wurde eine Lohnvergleichsanalyse erstellt. Die Auswertung zeigt eine minimale Abweichung innerhalb der Gesamtunternehmung in den Bereichen Bahn, Gastronomie & Hotellerie, welche den Referenzwert von 5 % leicht überschreitet. Detaillierte Analysen zeigen, dass wir innerhalb der einzelnen Abteilungen in den jeweiligen Bereichen keine signifikanten Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern haben. Die verbleibenden Lohnunterschiede begründen sich in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und dem Dienstalter, das praktisch keinen Einfluss auf das Ergebnis hat. Das ist aus unserer Sicht nicht korrekt. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass unser Lohnsystem geschlechtsneutral ausgestaltet ist.

RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat der TITLIS Bergbahnen hat im Berichtsjahr am 25. Oktober 2021 die Risikobeurteilung vorgenommen. Diese Risikoeinschätzung ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung notwendiger Massnahmen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage der TITLIS Bergbahnen nicht wesentlich verändert. Weiterhin als sehr hoch eingestuft wird das Risiko des Schadensausmasses der anhaltenden Pandemie. Insgesamt hat der Verwaltungsrat die Risikolage von 23 strategischen, 15 finanziellen, 11 rechtlichen, 10 technischen und 13 betrieblichen Teilrisiken auf seinem Radar.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Risiken «Klimawandel», «Gletscherschwund» und die «Macht der Naturschutzverbände» und damit zusammenhängend das «Produkt TITLIS» als das Risiko mit dem höchsten Schadenspotenzial und einer gegebenen Eintretenswahrscheinlichkeit. Als neues Risiko taxiert der Verwaltungsrat die «Bewilligungsprozesse» mit deren Dauer und Überregulierung.

Einige Risiken konnten in der Eintretenswahrscheinlichkeit oder im Schadensausmass verringert werden.

UNSER AUFRICHTIGER DANK

Die Leistung unserer Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2020/21 verdient grössten Respekt. Immer wieder wurden Rahmenbedingungen geändert, mussten Prozesse angepasst oder Umbauten getätigt werden. Es war grossartig zu erleben, mit wie viel Leidenschaft und Kompetenz alle am gleichen Strick gezogen und unser Unternehmen störungsfrei am Laufen gehalten haben – trotz den vielen Unsicherheiten und der grossen emotionalen Belastung. Dafür gebührt all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser aufrichtiger Dank. Ihre Loyalität und die enge Verbundenheit mit dem Unternehmen geben uns Zuversicht und bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere geschätzten Gäste und an die Einwohnerinnen und Einwohner von Engelberg. Ihre Treue, ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit geben uns Mut und Zuversicht.

Für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken wir uns bei den Landeigentümern, den drei Standortgemeinden, den kantonalen und eidgenössischen Behörden und unseren Geschäftspartnern.

Und last but not least bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die enge Verbundenheit zu Ihrer Unternehmung.



Hans Wicki
Verwaltungsratspräsident



Norbert Patt
CEO



«Der TITLIS hat auf mich eine magische Anziehungskraft. Sobald ich am Berg bin, vergesse ich alles um mich herum. Es ist einzigartig.»

Heiri «Schneeflöckli» Giesker,
Höhenmeter-Millionär



SPARTENBERICHTE

ZUSAMMENSPIEL

EINZELN UND GEMEINSAM

Dank vereinzelter Einschränkungen konnten Berggängerinnen und Berggänger am TITLIS das gewohnte Panorama genießen.

Die Spartenberichte geben Einblick in die Geschäftstätigkeiten der einzelnen Sparten. Strategische Geschäftsfelder spannen zusammen und bieten ein vielfältiges Angebot entlang der gesamten Dienstleistungskette. Alle Einheiten leisten einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Marktbearbeitung und zur strategischen Weiterentwicklung. Mit dem Ziel, auch in Zukunft als starke Gruppe ausserordentliche Erlebnisse in den Bergen zu bieten und Momente zu schaffen, die Menschen glücklich machen.

SPARTENBERICHTE

DETAILS ZUM GESCHÄFTSBEREICH UND SPARTENRECHNUNG

BAHNEN

Der Bahnbetrieb umfasst den Betrieb und den Unterhalt aller Transportanlagen, den Pisten- und Rettungsdienst, einschliesslich der technischen Beschneigung, Sommer- und Winteraktivitäten sowie die Administration.

COVID-19

Der Bahnbetrieb war auch im letzten Jahr stark geprägt von Covid-19 und den aus der Pandemie entstandenen Konsequenzen. Nach dem abrupten Saisonende im Vorjahr war die Saison 2020/21 von der kantonalen Skigebiets-schliessung über die umsatzstarken Weihnachtstage vom 22. bis 29. Dezember 2020 und den Massnahmen rund ums Covid-19-Schutzkonzept betroffen. In diesem Zusammenhang haben wir die Kundenleitung im Bereich der Talstation optimiert. Wir haben die Anstehbereiche komplett neu strukturiert und aufgeteilt. Ergänzend haben wir zur Entlastung des Kassabereichs einen zweiten, mit fünf Ticketautomaten ausgerüsteten, Eingang gebaut. Zusätzlich überwachen wir die Frequentierung der Talstation mit einem Countersystem permanent und in Echtzeit. Zur Regelung des Zutritts kommt an allen Eingängen ein Ampelsystem zum Einsatz. Somit konnte in Zeiten grösserer Frequenzen die Belegung der Station aktiv gesteuert und Menschenansammlungen entgegengewirkt werden. Diese und unzählige weitere Massnahmen trugen entscheidend dazu bei, dass wir unseren Gästen, trotz schwierigen Umständen, jederzeit ein tolles und sicheres Wintererlebnis bieten konnten.

BRANDSCHUTZMASSNAHMEN TALSTATION UND STAND

Das Jahr 2021 stand im Zeichen diverser Massnahmen rund um das Thema Brandschutz und Prävention. In der Station Stand und in der Talstation haben wir diverse bauliche, technische und organisatorische Massnahmen umgesetzt, damit die Gebäude wieder den aktuellen Normen, Vorgaben und Sicherheitsstandards entsprechen.

BESCHNEIUNGSANLAGE JOCHSTOCK

Mitte Juli wurden die Bauarbeiten zur Erneuerung der Beschneiungsanlage Jochstock gestartet. Schon im Oktober 2021 konnten wir die neue Anlage mit insgesamt 15 neuen Anschlusspunkten für modernste, energieeffiziente Propellermaschinen in Betrieb nehmen. Gleichzeitig wurden verschiedene Geländeanpassungen vorgenommen. Durch diese Anpassungen benötigen wir für den Pisten-aufbau weniger Schnee. Das führt zur Einsparung erheblicher Mengen an Wasser und Energie.

LEISTUNGSSTEIGERUNG PW2

Durch eine neue Hauptverteilung in unserem Pumpwerk am Trübsee konnten wir die Leistung um gut 10%, von 280 l/s auf 310 l/s erhöhen. Die zusätzliche Leistung ermöglicht uns, noch mehr Schneeerzeuger gleichzeitig zu betreiben. Das Kriterium der Gleichzeitigkeit wird immer wichtiger, da die Zeitfenster für die technische Beschneigung tendenziell immer kürzer werden.

UMNUTZUNG ALTE STATION TRÜBSEE

Die Räumlichkeiten, welche durch den Rückbau der alten Gondelbahn Engelberg-Trübsee im Jahr 2016 frei wurden, werden seit dem Frühjahr 2019 einer neuen Nutzung zugeführt. Durch die Umnutzung entstehen eine neue, moderne Elektro-/und Haustechnikwerkstatt sowie neue Lagerräumlichkeiten für die Gastronomie und Werkstätten. Die Arbeiten konnten im November 2021, mit etwas Verspätung, abgeschlossen werden.

SCHMUGGLER & SÄUMERSPIELPLATZ

Damit auch bei unseren kleinsten Gästen keine Langeweile aufkommt, haben wir Anfang Juli auf der Terrasse des Berghotels Trübsee einen neuen, grosszügigen Spielplatz realisiert. «Schmugglis Bauernhof» bietet viel Unterhaltung und lädt Kinder und Eltern zum Verweilen auf unserer schönen, grosszügigen Sonnenterrasse ein.



MARKETING/VERKAUF

SPACECAMP

Mit dem Ziel, unser Kernprodukt «TITLIS Retour» im Heimmarkt zu promoten und den Verkauf zu fördern, haben wir in diesem Sommer die Bergstation TITLIS zum SpaceCamp gemacht – als Startpunkt für abwechslungsreiche und spannende Erlebnisse bei Tag und Nacht. Dabei haben wir neue Angebote und Events entwickelt und gestalten damit den Besuch auf dem höchsten Zentralschweizer Ausflugsberg noch attraktiver. Das SpaceCamp war innerhalb von 5 Tagen an sämtlichen 30 Daten ausgebucht. Spektakuläre Aussichten konnten unsere Gäste auch auf der neuen Panoramawanderung geniessen. Diese führt über einen gesicherten Gletscherpfad bis zum Aussichtspunkt Grassenblick. Die Online-Kampagne auf Facebook, Instagram und über Display Ads generierte 7.4 Mio. Impressionen und übertraf somit die Erwartungen um mehr als 50 %. Das Engagement auf die Posts war sehr hoch. Die Posts wurden sehr fleissig kommentiert, geliked und geteilt. Dies brachte das grosse Interesse und die Sympathie der User gegenüber der Kampagne zum Ausdruck, ein sehr erfreuliches Feedback.

SCHMUGGLI

Auch im vergangenen Sommer haben wir Schmugglis Themenwelten weiter ausgebaut, mit dem klaren Ziel, die einzigartige Bergseelandschaft am Trübsee kultursensibel als Mekka für Familien mit Kindern aller Altersklassen zu positionieren. Der neue, rollstuhlgängige Kleinkinderspielplatz (Schmugglis Bauernhof) und Schmugglis Spielzimmer wurden von unseren Familiengästen rege genutzt und geschätzt. Unsere Kunden nehmen die Bemühungen der letzten Jahre wahr, wie unabhängige Kundenbefragungen belegen. Gemäss der unabhängigen Studie «Best Summer Resorts of the Alps 2021» (mit fast 40'000 in 51 Topskigebieten vor Ort befragten Gästen die grösste Studie im Bereich Gästezufriedenheit im Alpenraum) weist Engelberg-Titlis im Bereich Familienangebot am Berg den höchsten Zufriedenheitswert der in der Schweiz befragten Skigebiete auf. Wir liegen damit in dieser Kategorie unter den drei bestbewerteten Topskigebieten im Alpenraum. Und bald schon wird Schmuggli unsere kleinen Gäste auch im Winter begeistern.

DYNAMISCHES PREISMODELL

Wir haben das dynamische Preismodell eingeführt, um für unsere Gäste ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis anbieten zu können. Wir können unseren Gästen nun einen attraktiven Frühbucherbonus anbieten. Wer früh bucht, profitiert von tieferen Preisen. Zudem möchten wir das Erlebnis unserer Gäste vor Ort angenehmer gestalten. Das Ziel des dynamischen Preismodells ist, unsere Sportanlagen gleichmässig auszulasten, das Skifahren während der Nebensaison attraktiver zu machen und, dank einem benutzerfreundlichen Online-Buchungsprozess, die Wartezeiten an der Talstation zu verkürzen. Zusammen mit unserem Schweizer Partner Pricenow konnten wir das neue Preismodell reibungslos einführen, unsere Ansprechgruppen individuell abholen und mittels Inserate- und Online-Kampagne kommunikativ begleiten. Bereits haben wir Buchungen bis in den April 2022. Dies minimiert nicht zuletzt unser operatives Risiko.

TITLIS-ABOS

Die neue Produkte-Segmentierung nach Berg (TITLIS Card), Ort (Destinationskarte Engelberg) und Region (Verbundkarte Schneepass Zentralschweiz) sorgt für mehr Klarheit bei unseren einheimischen und auswärtigen Kunden. Wir haben in dieser Vorverkaufssaison die personalisierte Ansprache unserer geschätzten Stammkunden weiter intensiviert. Als Dankeschön für die Treue und Loyalität haben wir jedem wiederkehrenden Saisonkartengast einen Skitag mit einem guten Freund geschenkt. Wir freuen uns für unsere Stammgäste, dass sie im kommenden Winter auch den sozialen Aspekt des Skitages wieder vermehrt geniessen können.

Die TITLIS Card ging in diesem Winter in die zweite Saison und konnte nach fulminantem Start weitere 24% zulegen im Vergleich zum Vorjahr. Des Weiteren konnten wir den Anteil Jahreskarten an den TITLIS-Abos dank der TITLIS Card um 62% steigern. Somit sind wir auf einem guten Weg, den Schneesport zu fördern, Familien auf die Ski zu bringen und den TITLIS als Ganzjahresberg zu positionieren.



DREAM-TEAM

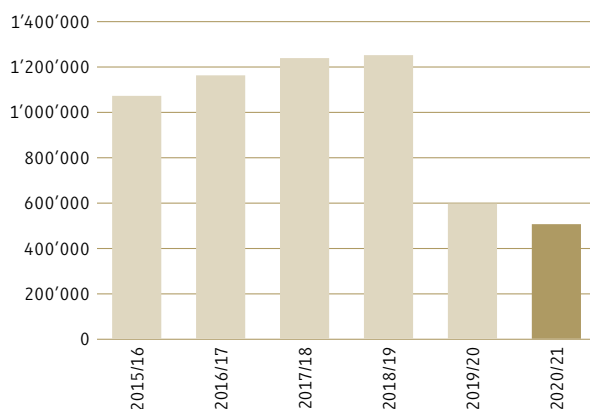
Wir haben unsere Sponsoringaktivitäten im vergangenen Jahr weiter geschärft und auf den wertschöpfungsrelevanten lokalen und regionalen Ski- und Snowboardsport in den Facetten Breitensport, Schulsport, Leistungssport und Spitzensport fokussiert. Hier sind wir ein verlässlicher Partner, weil es unserer DNA entspricht. We love skiing. «In Engelberg bin ich aufgewachsen und der TITLIS ist mein Hausberg», sagt Olympiasiegerin Michelle Gisin. Es freut uns enorm, dass wir Michelle als Markenbotschafterin gewinnen konnten, verkörpert sie doch exakt die Werte, für welche wir als Gastgeber stehen wollen: Professionalität, Echtheit und Begeisterungsfähigkeit. Zusammen mit Marco Odermatt haben wir nun das erfolgreichste Ski-Markenbotschafter-Team der Welt. Das macht uns sehr stolz.

VERKAUF

Die physischen Verkaufsreisen beschränkten sich im Geschäftsjahr 2020/21 mehrheitlich auf die Schweiz und Europa. Unsere Repräsentanten waren jedoch mit unseren Partnern immer in engem Austausch. Jeder noch so kleine Lichtblick wurde ausgenutzt, um auf unser einmaliges Produkt hinzuweisen. Aus einzelnen Fernmärkten, wie die Golfstaaten, Indien, USA und Brasilien, konnten wir bereits Gäste begrüßen.



An der Expo, die vom 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 in Dubai stattfindet, sind wir offizieller Partner im Swiss Pavillon. Der mehrfach ausgezeichnete Swiss Pavillon ist einer der beliebtesten Länderpavillons der gesamten Expo und wird täglich von Tausenden besucht.

ERSTEINTRITTE

GASTRONOMIE, BERGHOTEL TRÜBSEE UND SHOPS

Der Geschäftsbereich Gastronomie umfasst die Gastronomiebetriebe auf dem TITLIS, die Skihütte Stand, die Gastronomie im Berghotel Trübsee sowie die Betriebe «Linie 8» und «Chalet» bei der Talstation. Weiter zählen auch die Kioskbetriebe auf dem TITLIS und in der Talstation dazu sowie das «Golf Stubli». Im Berghotel Trübsee werden 37 Hotelzimmer vermietet.

FINANZIELLES

Die Umsatzentwicklung der Gastronomiebetriebe und Shops der TITLIS Bergbahnen war nach dem Vorjahr auch im Geschäftsjahr 2020/21 stark durch die Massnahmen rund um Covid-19 geprägt. Die Schliessung der Innenbereiche unserer Gastronomiebetriebe ab Dezember 2020 hat vor allem im Winterhalbjahr zu massiven Umsatzeinbrüchen geführt. Der Gesamtbereich verzeichnete einen markanten Umsatzrückgang von 43.9% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt erwirtschafteten die Betriebe im Geschäftsjahr 2020/21 einen Umsatz von CHF 5.51 Mio.

TITLIS PANORAMA-RESTAURANT

Die fehlenden internationalen Gäste und die temporäre Schliessung der Innenräume hat auf dem TITLIS tiefe Spuren hinterlassen. Das Take-away-Konzept in der Winterzeit, auf über 3'000 m ü. M., hatte deshalb wenig Erfolgchancen. Aus diesem Grund ist der Umsatz, vor allem im Winterhalbjahr in der Gastronomie mit 77.9% gegenüber dem Vorjahr, stark eingebrochen. Dank verschiedenen Verkaufsförderungsaktivitäten und steigenden Gästezahlen aus dem arabischen Raum konnten wir die Umsätze im Sommerhalbjahr erfreulicherweise um 23.4% steigern. Auf das gesamte Geschäftsjahr bezogen halbierte sich der Gastronomieumsatz auf CHF 0.91 Mio.

SKIHÜTTE

Auch in der Skihütte hatte Covid-19 grosse Auswirkungen auf den Umsatz. Das Take-away-Konzept hat aufgrund der Exposition erwartungsgemäss nicht reüssiert. Die punktuelle Öffnung der Terrasse war aufgrund der kalten Temperaturen ebenfalls nicht von Erfolg gekrönt. Der Umsatz sank von CHF 0.89 Mio. auf CHF 0.43 Mio.

BERGHOTEL TRÜBSEE UND «LAGO TORBIDO»

Hier wirkte sich die Situation rund um Corona ebenfalls auf die Umsätze aus. Die Rückgänge fielen aufgrund der guten Auslastung im Hotel konsolidiert, jedoch deutlich tiefer aus als in den reinen Gastronomiebetrieben. Der Umsatz im Berghotel Trübsee ging total um 16.6% zurück. Dies ist ausschliesslich auf die Corona-Massnahmen in den Wintermonaten zurückzuführen. Während sich die Umsätze im Winterhalbjahr um CHF 0.76 Mio. reduzierten, stiegen die Erträge in den Sommermonaten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.14 Mio.

Die Bereiche Hotellerie und Gastronomie entwickelten sich dabei sehr unterschiedlich. In der Gastronomie sanken die Erträge gesamthaft von CHF 2.95 Mio. auf CHF 2.10 Mio. Die Auslastung im Hotel entwickelte sich übers ganze Jahr sehr erfreulich. Im Sommerhalbjahr erreichten die Umsätze aus dem Logement gar einen historischen Höchststand. Die Logiernächte stiegen um 20% und der Umsatz um 27.7%. Das «Lago Torbido» haben wir in den Wintermonaten zum Take-away umgebaut. Das neue Angebot stiess bei den Gästen auf viel Zuspruch. In den Monaten Februar bis April konnten wir die Erträge gegenüber Vorjahr sogar steigern. Im gesamten Winterhalbjahr reduzierten sich die Umsätze deshalb nur marginal um CHF 10'000.

Die Erträge im Selbstbedienungsrestaurant sanken aufgrund der Teilschliessung im Winterhalbjahr um CHF 0.63 Mio. auf CHF 0.74 Mio. Auch im Sommerhalbjahr entwickelten sich die Umsätze nicht erwartungsgemäss. Dies ist jedoch auf das schlechte Juliwetter zurückzuführen.

Daneben verzeichnete das MICE-Geschäft auch dieses Jahr mit einem Minus von 62.6% starke Rückgänge. Vor allem im Winterhalbjahr wurden fast alle Bankette, Firmenanlässe, Seminare und Hochzeiten storniert oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Dieser Totalausfall konnte auch durch ein starkes Sommerhalbjahr mit einer Umsatzsteigerung von 14% nicht kompensiert werden.

«LINIE 8» UND «CHALET»

Die Gastronomie im Bereich der Talstation entwickelte sich sehr unterschiedlich. In der «Linie 8» konnten wir dank einem im Vergleich zum Vorjahr starken Sommer einen Grossteil der Verluste kompensieren. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr hielt sich mit 16.2% in Grenzen.

Das «Chalet» war aufgrund der angeordneten Schliessungen und anschliessenden Auflagen die ganze Wintersaison geschlossen.

«GOLF STUBLI»

Das «Golf Stubli» hat sich erfreulich entwickelt. Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8.7%. Die positive Entwicklung ist vor allem auf das Bankettgeschäft zurückzuführen. Viele Anlässe, welche im Vorjahr aufgrund von Corona abgesagt werden mussten, wurden in diesem Jahr nachgeholt. Die Banketterträge stiegen zwar um CHF 50'000 auf CHF 0.24 Mio. doch das Niveau vor Corona ist bei weitem noch nicht erreicht.

SHOPS

Die Umsätze der Shops (Talstation und TITLIS) sanken insgesamt um 65.8% auf CHF 0.25 Mio. Auch in diesem Bereich fiel vor allem der Winter aufgrund der Corona-Pandemie, verglichen mit dem Vorjahr, sehr schlecht aus. Die grossen Einbussen konnten auch durch ein umsatzstarkes Sommergeschäft, mit +76.7% gegenüber dem Vorjahr, nicht kompensiert werden.

HOTEL TERRACE

Das Hotel Terrace verfügt über 168 Zimmer. Im Geschäftsjahr 2020/21 haben wir das Zimmerangebot auf 120 reduziert. Die Gastronomie stand ausschliesslich Hotelgästen zur Verfügung.

Das Hotel Terrace erfüllt mit seiner Grösse vor allem eine «Zubringerfunktion» für die Bergbahnen. Wir brauchen genügend Betten im Dorf, um Ersteintritte auf den Bahnen zu generieren. Im Winter beherbergt das Hotel Terrace zu einem grossen Teil Skifahrerinnen und Skifahrer aus der Schweiz und Europa. Von April bis Oktober führen wir das Haus normalerweise als Gruppenhotel.

Die Wintersaison 2020/21 entwickelte sich aufgrund der Reiserestriktionen, insbesondere in den internationalen Märkten, nicht wie gewünscht. Die Nachfrage aus den Nachbarländern sank um über 70 %. Der für unser Haus wichtige englische Markt gar um 100 %. Bei den inländischen Gästen stieg die Nachfrage dank intensiven Marketingaktionen hingegen um 15 %. Die seit Dezember 2019 komplett renovierten Zimmer sind bei den Gästen sehr beliebt.

Die Öffnungszeiten der Sommersaison 2021 mussten verkürzt werden. Da kein Gruppengeschäft in den Monaten April bis Juni zu verzeichnen war, blieb das Hotel Terrace in dieser Zeit geschlossen. Am 1. Juli konnten wir das Hotel Terrace für die Sommermonate öffnen. Die Marketingaktivitäten haben wir gezielt auf den heimischen Markt ausgerichtet. Mit diversen Angeboten haben wir aktiv auf das Hotel Terrace aufmerksam gemacht.

Die Reduktion der buchbaren Zimmer hatte auch eine Verkleinerung des Mitarbeiterbestands zur Folge.

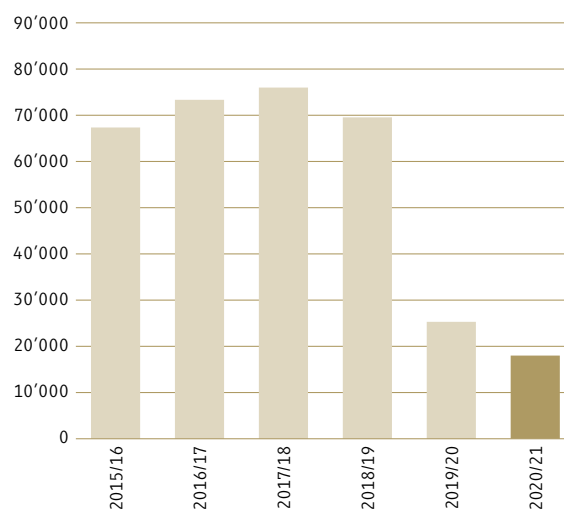
In Engelberg besteht akuter Personalzimmermangel. Da das Hotel Terrace das Gästezimmerangebot reduziert hatte, konnten wir diese Zimmer an Mitarbeitende des Hotels Kempinski Palace Engelberg vermieten.



FINANZEN

Mit seinen 18'040 Logiernächten im Geschäftsjahr 2020/21 litt das Hotel Terrace ein weiteres Jahr stark unter den Folgen der Covid-19-Pandemie. Das Hotel gehört dennoch zu den am stärksten frequentierten Hotels in Engelberg. Somit ist es nicht nur für die Bergbahnen, sondern auch für den Ort von grosser Bedeutung. Den Umsatz konnten wir im Vergleich zum Vorjahr nicht halten, es resultierte ein Umsatzrückgang von 6.9 % auf CHF 2.03 Mio.

LOGIERNÄCHTE



TITLIS RESORT

Die Titlis Resort AG bezweckt die Erstellung, den Betrieb und die Vermarktung der Feriensiedlung in Engelberg unter dem Motto «TITLIS Resort – das Dorf im Dorf». Die neun Häuser mit insgesamt 135 Studios und Wohnungen sind harmonisch ins Dorf Engelberg eingebettet und nur einen Steinwurf von der Talstation der TITLIS Bergbahnen entfernt.

BETRIEB

Der Trend, dass Gäste vermehrt Ferien in Wohnungen verbringen möchten, zeigt sich auch im TITLIS Resort. Der Zuwachs von 4'000 Logiernächten auf knapp 30'000 Übernachtungen bestätigt dies. Das sehr schlechte Wetter in den Ferienmonaten und die fehlenden internationalen Gäste verhinderten eine noch positivere Entwicklung. Die Übernachtungszahlen im Frühling und Herbst waren aber sehr erfreulich.

Die kurzfristigen Marketingaktivitäten haben wir auf den Schweizer Markt fokussiert. Dank zusätzlichen Aktivitäten im angrenzenden Europa und im Mittleren Osten konnten wir uns ebenfalls Marktanteile sichern.

Ein weiterer positiver Trend: Gäste buchen vermehrt direkt über unsere eigene Website. Knapp 50% der Übernachtungen im TITLIS Resort wurden über diesen Kanal generiert.



WELLNESS

Der professionell betriebene Wellnessbereich im TITLIS Resort hat sich zu einem Schwerpunkt entwickelt und ist für das TITLIS Resort ein sehr wichtiges Verkaufsargument in der Vermarktung der Ferienwohnungen.



BEDEUTUNG DES TITLIS RESORTS/MÄRKTE

Was sich beim Schweizer Gast bereits etabliert hat, Ferien in Appartements, ist für Familien aus dem Mittleren Osten und weiteren internationalen Märkten ebenfalls voll im Trend. Unabhängigkeit und Flexibilität sind nur zwei der Vorteile, die für Appartements sprechen.

ENGELBERGER AUTO-BETRIEBE AG

Die Engelberger Auto-Betriebe AG betreibt den Gratisbus für Gäste und Einheimische in Engelberg. Dieses Gratisangebot ist ein wichtiges und attraktives Element in der touristischen Dienstleistungskette. Es trägt massgeblich zur Reduktion des Verkehrsaufkommens durch den motorisierten Individualverkehr bei.

Die Engelberger Auto-Betriebe AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem soliden Ergebnis ab; dies infolge Zusatzeinnahmen für Bahnersatz, Extrafahrten und Fahrzeugvermietungen. Die Personalkosten halten sich in Rahmen des Budgets. Der Sachaufwand liegt etwas höher als budgetiert, da ein Motorschaden grosse Kosten verursacht hat. Dank Verkauf eines Fahrzeuges konnten wir Rückstellungen für einen Neukauf bilden.

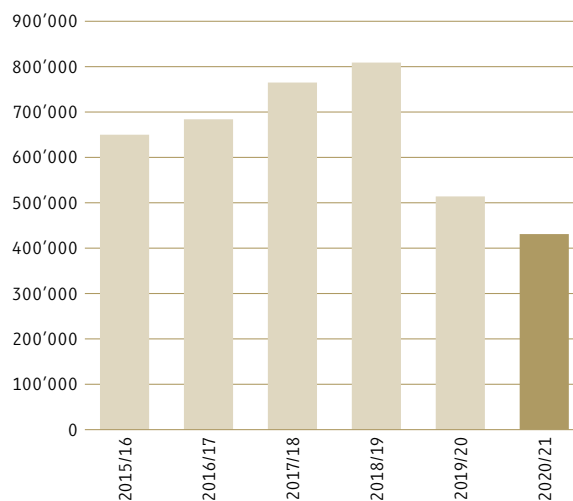
Der Winter startete verhalten und die Schliessung der Bergbahnen über die Weihnachtstage machte sich bemerkbar. Die Frequenzen bewegten sich auf tiefem Niveau. Erst gegen Mitte der Wintersaison stiegen die Fahrgastzahlen. Daraus resultierten Frequenzen im Winter von 325'044 Personen. Das entspricht einer Abnahme von 26 %.

Der Sommerbetrieb startete direkt nach der Wintersaison. Die Frequenzen entwickelten sich sehr erfreulich. Über die Sommerferien wurde die Sommerlinie mit einem zweiten Fahrzeug verstärkt. Wir verzeichneten im Sommerbetrieb total 106'085 Gäste. Dies entspricht einer Zunahme von 44 %.

Total wurden 443'129 Personen transportiert. Das sind 82'957 Fahrgäste weniger als im Vorjahr.



BEFÖRDERTE PERSONEN



GEFÜHLTE OHNMACHT

Beim Anstehen ging es zwar schnell, die Leere hatte allerdings nicht nur Gutes.





«Ich bin so gerne auf dem TITLIS.
Am liebsten würde ich Schmuggli
mit nach Hause nehmen. Aber ich
glaube, ihm gefällt es am Trübsee
auch besser als im Tal.»

Laura Hurschler, Schülerin

JAHRESABSCHLUSS

GESAMTSCHAU

Die konsolidierte Bilanz weist Aktiven und Passiven per Stichtag 31. Oktober 2021 aus. In der konsolidierten Erfolgsrechnung stellen wir Aufwände und Erträge des abgelaufenen Geschäftsjahres gegenüber. Geldeingänge und -ausgänge sowie die Liquidität des Unternehmens werden in der konsolidierten Geldflussrechnung belegt. Der konsolidierte Eigenkapitalnachweis, die Erläuterungen zur Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle runden den Überblick über die finanzielle Situation ab.

KONSOLIDIERTE BILANZ

PER 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF

ERLÄUTERUNGEN SIEHE AB SEITE 36

		31.10.2021	%	31.10.2020	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		13'451	8	14'888	9
Flüssige Mittel		8'828		10'439	
Wertschriften		231		211	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	773		552	
Übrige kurzfristige Forderungen	1 ^A	1'335		1'310	
Vorräte	2	1'377		1'287	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	906		1'089	
Anlagevermögen		149'479	92	157'219	91
Finanzanlagen und Beteiligungen	4	1'137		1'182	
Übrige Finanzanlagen	5	2'122		2'052	
Sachanlagen	6	146'221		153'985	
Total Aktiven		162'930	100	172'107	100
PASSIVEN					
Fremdkapital		29'820	18	34'002	20
Fremdkapital kurzfristig		10'167		9'536	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2'725		1'891	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	1'279		1'261	
Passive Rechnungsabgrenzung	9	6'164		6'383	
Fremdkapital langfristig		19'653		24'467	
Finanzverbindlichkeiten	10	12'590		17'590	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		183		166	
Rückstellungen	11	6'880		6'711	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		132'880	82	137'882	80
Aktienkapital		134		134	
Eigene Aktien		-1'664		-1'667	
Kapitalreserven		5'020		5'004	
Gewinnreserven		134'410		154'032	
Jahresergebnis		-5'021		-19'621	
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		133'110	82	138'105	80
Minderheitsanteile am Kapital		224		238	
Minderheitsanteile am Gewinn		7		-14	
Total Passiven		162'930	100	172'107	100

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

1. NOVEMBER BIS 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF	ERLÄUTERUNGEN SIEHE AB SEITE 36	2020/21	%	2019/20	%
BETRIEBSERTRAG		38'454	100	38'184	100
Verkehrsertrag		17'264		23'440	
Warenertrag Restaurants/Hotels		5'180		8'015	
Beherbergung		1'628		1'694	
Kiosk- und Handelswaren		291		778	
Ertragsminderungen		-360		-672	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		24'002		33'255	
Übriger Ertrag	12	14'452		4'928	
BETRIEBSAUFWAND		-29'552	-77	-32'958	-86
Warenaufwand		-2'007	-5	-2'773	-7
Personalaufwand	13	-16'552	-43	-18'008	-47
Übriger betrieblicher Aufwand		-10'993	-29	-12'177	-32
Pacht und Mieten		-56	0	-55	0
Unterhalt und Erneuerung		-2'975	-8	-2'829	-7
Sach- und Haftpflichtversicherungen		-578	-2	-658	-2
Abgaben und Gebühren		-1'032	-3	-1'408	-4
Energie und Verbrauchsstoffe		-2'528	-7	-2'893	-8
Verwaltung und Informatik		-2'018	-5	-2'174	-6
Werbung		-1'393	-4	-1'751	-5
Übriger Aufwand		-413	-1	-410	-1
EBITDA		8'902	23	5'226	14
Abschreibungen	6	-13'685	-36	-24'180	-63
EBIT		-4'783	-12	-18'954	-50
Finanzertrag	14	123	0	92	0
Finanzaufwand	15	-151	0	-400	-1
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften		-6	0	3	0
Ergebnis vor Steuern		-4'817	-13	-19'259	-50
Direkte Steuern	16	-198	-1	-376	-1
Jahresergebnis		-5'014	-13	-19'635	-51
Minderheitsanteile		7	0	-14	0
JAHRESERGEBNIS MEHRHEITSAKTIONÄRE (BET)		-5'021	-13	-19'621	-51
Ergebnis je Aktie					
Ausgegebene Aktien		3'360'000		3'360'000	
Eigene Aktien		-22'065		-22'465	
Ausstehende Aktien		3'337'935		3'337'535	
Un- und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	-1.50		-5.88	

Für die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das den Aktionären der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET zustehende Ergebnis durch die Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Allfällig gehaltene eigene Aktien werden dabei nicht in die Berechnung der ausstehenden Aktien einbezogen.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

1. NOVEMBER BIS 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF	2020/21	2019/20
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	-5'014	-19'636
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	13'685	24'180
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-189	6
+/- Kursverlust/-gewinn aus Wertschriften	-21	23
+/- Veränderung Rückstellungen	169	340
+/- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	6	-3
+/- Veränderung Delkrede	0	-78
+/- Buchgewinn übrige Finanzanlagen	-70	-1
+/- Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	19	191
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	8'586	5'023
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-222	1'623
+/- Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	158	-711
+/- Warenvorräte	-90	141
+/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356	-1'140
+/- Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-202	-2'674
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	8'587	2'262
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-5'723	-17'524
+ Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	488	197
+ Einzahlungen aus Amortisation von Finanzanlagen	40	72
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'195	-17'255
+/- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'000	17'590
+/- Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	12
- Dividende	0	-6'275
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'983	11'328
+/- Einfluss aus Währungsumrechnung	-19	-191
Veränderung flüssige Mittel	-1'611	-3'856
Flüssige Mittel 1. November	10'439	14'295
Flüssige Mittel 31. Oktober	8'828	10'439
Veränderung flüssige Mittel	-1'611	-3'856

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

IN TAUSEND CHF

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve*	Jahresergebnis	Total Eigenkapital exkl. Anteile Dritte	Anteile Dritte	Total Eigenkapital inkl. Anteile Dritte
Stand 1.11.2019	134	-1'667	5'004	146'977	13'330	163'778	238	164'016
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr				13'330	-13'330	0		0
Dividende				-6'275		-6'275		-6'275
Jahresergebnis					-19'621	-19'621	-14	-19'636
Kauf/Verkauf eigene Aktien						0		0
Stand 31.10.2020	134	-1'667	5'004	154'032	-19'621	137'882	224	138'105
Stand 1.11.2020	134	-1'667	5'004	154'032	-19'621	137'882	224	138'105
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr				-19'621	19'621	0		0
Jahresergebnis					-5'021	-5'021	7	-5'014
Kauf/Verkauf eigene Aktien		3	16			19		19
Stand 31.10.2021	134	-1'664	5'020	134'410	-5'021	132'880	230	133'110

* Die gesetzlichen Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 5.4 Mio. (VJ: CHF 5.4 Mio.).

Das Aktienkapital per 31. Oktober 2021 besteht aus 3'360'000 Namenaktien
(VJ: 3'360'000 Namenaktien) zu nominal CHF 0.04 (VJ: CHF 0.04).

EIGENE AKTIEN

Der Bestand an eigenen Namenaktien beträgt 22'065 Stück/VJ: 22'465 (CHF 1'663'646/
VJ: CHF 1'666'550). Im Berichtsjahr wurden 400 Stück eigene Aktien für CHF 19'200 (zum Preis
von CHF 48.00 pro Stück) verkauft (VJ: keine Transaktion von eigenen Aktien). Der Trans-
aktionspreis entsprach dem Marktpreis. Der Gewinn von CHF 16'296 aus dem Verkauf von
400 Stück eigene Aktien wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben.

ANHANG ZUR JAHRRECHNUNG

GRUNDSÄTZE ZUR KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (BET) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW).

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und basiert auf dem Anschaffungswertprinzip.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchen diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Beteiligungen von 50 %, für welche die Führungsverantwortung nicht alleine bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG liegt (Gemeinschaftsunternehmen), sowie Beteiligungen mit 20 % bis 49 % (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode

einbezogen. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach angelsächsischer Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei der Vollkonsolidierung zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital) wird aktiviert und in der Regel über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill (negativer Goodwill) wird über die Dauer von maximal fünf Jahren aufgelöst.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne gibt es keine. Alle verbundenen Unternehmungen schliessen in CHF ab.

DER KONSOLIDIERUNGSKREIS UMFASST DIE GESELLSCHAFTEN:

	Sitz	Veränderungen im Rechnungsjahr	Abschluss per*	Kapital in TCHF	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2021	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2020
Titlis Resort AG	Engelberg		31.10.	7'000	100 %	100 %
Engelberger Auto- Betriebe AG (EAB)	Engelberg		31.10.	60	71.67 %	71.67 %
Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT)	Engelberg		30.04.	200	34.95 %	34.95 %
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)	Engelberg		31.10.	n/a	Stimmrecht 25 %	Stimmrecht 25 %

* Entgegen den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 30/51 wurde der Abschluss der ETT mit Stichtag 30.04. verwendet. Dabei handelt es sich um eine nicht wesentliche Gesellschaft.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GELDFLUSSRECHNUNG

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebs-tätigkeit wird auf der Basis der indirekten Methode berechnet.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postcheckgut-haben sowie die Kassenbestände. Sie werden zu Nominal-werten bewertet.

WERTSCHRIFTEN

Unter den Wertschriften werden die Aktien und Anteil-scheine zum Börsenwert oder Lokalbörsenwert bilanziert. Wo weder ein Börsenwert noch ein Lokalbörsenwert existiert, werden die Wertschriften zu den Anschaffungs-kosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen von Bedeutung sind einzelwertberichtigt. Der verbleibende Bestand ist pauschal wertberichtigt auf der Basis von Erfahrungswerten.

VORRÄTE

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

FINANZANLAGEN/BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen enthalten nicht konsolidierte Beteiligun-gen, an denen die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG einen Anteil von mehr als 20% hält. Diese Beteiligungen werden nach der Equity-Methode bewertet. Weiter enthalten die Finanzanlagen Wertschriften mit langfristigem Anlage-zweck sowie Darlehen. Diese sind zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bzw. Nominalwert bewertet.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs-werten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Grundstücke	Keine Abschreibungen
Tunnel zur Liftanlage Hotel Terrace	50 Jahre
Gebäude ohne Land	20 bis 50 Jahre
Stations-, Pistendienst- und Restaurationsgebäude	25 Jahre
Gebäude Hotel Terrace	16 Jahre
Berghotel Trübsee	25 Jahre
Verwaltungs- und Personalgebäude	40 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	16 Jahre
Installationen	16 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien	4 bis 10 Jahre
Innenausbau und Möblierung Wellness und Rezeption	6 bis 12 Jahre
Fahrzeuge aller Art	6 bis 9 Jahre
Geländekorrekturen	10 Jahre
Projekte	2 Jahre

Wertvermehrende Anschaffungen werden aktiviert, sofern diese CHF 15'000 bei den Bahnen und je CHF 5'000 bei den Restaurants und den Hotels betragen.

Eigenleistungen werden aufgrund von Arbeitsrapporten aktiviert, sofern der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine Eigenleistungen aktiviert.

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt wurden. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet.

PROJEKT «TITLIS 3020»

Für das Projekt «TITLIS 3020» waren im Mai 2020 von namhaften Schweizer Umweltverbänden umfangreiche Einsprachen eingegangen. Weiter war die BET vom Verlauf der Covid-19-Pandemie stark betroffen. Insbesondere, da internationale Gruppen/Gäste aufgrund der Reisebeschränkungen ausblieben. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung 2019/20 war nicht voraussehbar, wann sich der Tourismus erholen würde und auch die umsatzstarken Gruppengäste, vor allem aus dem asiatischen Raum, wieder nach Europa reisen und auch den TITLIS besuchen würden.

Aus diesem Grund hatte der Verwaltungsrat der BET im Geschäftsjahr 2019/20 beschlossen, das Projekt «TITLIS 3020» herunterzufahren. Das Bewilligungsverfahren wurde aber fortgeführt.

Die aktivierten Projektkosten per 31. Oktober 2020 wurden basierend auf dieser Entscheidung und den oben erwähnten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips wertberichtigt. Die zusätzliche Abschreibung (Impairment) im Umfang von TCHF 4'892 wurde dem Periodenergebnis des Geschäftsjahres 2019/20 belastet.

Die Kosten der Planungsphase zukünftiger Projekte werden grundsätzlich aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 2 Jahren abgeschrieben (vgl. Grundsätze zur Konzernrechnung/Sachanlagen). Zeigt sich, dass eine Nutzungsdauer von 2 Jahren nicht gegeben ist, ist diese entsprechend anzupassen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Der Skonto wird als Anschaffungspreisminderung behandelt.

RÜCKSTELLUNGEN

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

STEUERN

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt. Die latenten Ertragssteuern werden pauschal zum durchschnittlichen massgebenden Steuersatz berücksichtigt.

NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAME INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten sind nicht in die Geldflussrechnung aufgenommen worden. Sie werden im Anhang der Jahresrechnung erläutert.

UMSATZREALISATION

Die Erlöse der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag), den Gastronomie-Dienstleistungen sowie aus der Beherbergung. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion bzw. mit der Entwertung des Tickets realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst. Erträge aus den Gastronomie-Dienstleistungen sowie der Beherbergung gelten bei Leistungserfüllung als realisiert und werden entsprechend verbucht.

PERSONALVORSORGE

Für die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmer im Bahnbetrieb besteht ein Anschluss bei der rechtlich teilautonomen GEMINI Sammelstiftung. Diese bezweckt, die Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, welche das 17. Altersjahr vollendet haben. Das Vermögen der Stiftung ist in der Jahresrechnung nicht enthalten. Die Finanzierung erfolgt durch fest vorgegebene Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Pensionskasse bei der GEMINI Sammelstiftung basiert auf dem Beitragsprimat. In der Erfolgsrechnung werden die Arbeitgeberbeiträge als Aufwand erfasst.

Für die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmer der Gastrobetriebe besteht ein Anschluss entsprechend dem Gesamtarbeitsvertrag bei der Pensionskasse GastroSocial. Die Pensionskasse bei der GastroSocial basiert ebenfalls auf dem Beitragsprimat.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

ERLÄUTERUNGEN

ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

IN TAUSEND CHF

	31.10.2021	31.10.2020
1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	570	461
Wertberichtigungen	-1	-1
Forderungen gegenüber Beteiligungen	204	91
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	773	552
1^A Übrige kurzfristige Forderungen		
Reka	45	58
MWST-Vorsteuer	183	135
Diverse übrige Forderungen	1'108	1'117
Total übrige kurzfristige Forderungen	1'335	1'310
2 VORRÄTE		
Treibstoffe*	620	600
Vorräte der Restaurant- und Hotelbetriebe	557	465
Übrige Vorräte	200	222
Total Vorräte	1'377	1'287
* Treibstoffe umfassen Diesel- und Heizöl.		
3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	897	966
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Nahestehenden	0	35
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligungen	9	88
Total aktive Rechnungsabgrenzung	906	1'089
4 FINANZANLAGEN UND BETEILIGUNGEN		
Beteiligungen	98	104
Wertschriften mit langfristigem Anlagezweck	100	100
Darlehen gegenüber Dritten	57	97
Darlehen gegenüber Beteiligungen	881	881
Total Finanzanlagen und Beteiligungen	1'137	1'182
5 ÜBRIGE FINANZANLAGEN		
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'122	2'052
Total übrige Finanzanlagen	2'122	2'052
Solidarbürgschaften		
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p.m.	p.m.

6 SACHANLAGEN ANLAGERECHNUNG

IN TAUSEND CHF

		Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Total Bilanzwert	1.11.2019	1'632	65'538	72'938	6'178	17'413	163'698
Anschaffungswert	1.11.2019	1'632	145'123	208'585	11'295	17'413	384'047
Zugänge			1'135	8'239	4'177	1'121	14'671
Reklassifizierung			4'019	12'454	288	-16'761	0
Abgänge				-5'723			-5'723
Anschaffungswert	31.10.2020	1'632	150'277	223'554	15'760	1'772	392'995
Kumulierte Abschreibungen	1.11.2019	0	-79'584	-135'647	-5'117	0	-220'348
Zugänge			-3'269	-11'194	-4'825		-19'288
Zusatzabschreibungen «TITLIS 3020»				-1'154	-3'738		-4'892
Abgänge				5'520			5'520
Kumulierte Abschreibungen	31.10.2020	0	-82'853	-142'475	-13'680	0	-239'009
Total Bilanzwert	31.10.2020	1'632	67'424	81'079	2'080	1'772	153'985
Anschaffungswert	1.11.2020	1'632	150'277	223'554	15'760	1'772	392'995
Zugänge			1'058	1'089	385	3'687	6'219
Reklassifizierung				474		-474	0
Abgänge				-1'060			-1'060
Anschaffungswert	31.10.2021	1'632	151'336	224'057	16'145	4'985	398'152
Kumulierte Abschreibungen	1.11.2020	0	-82'853	-142'475	-13'680	0	-239'009
Zugänge			-2'784	-10'371	-530		-13'685
Abgänge				762			762
Kumulierte Abschreibungen	31.10.2021	0	-85'637	-152'084	-14'211	0	-251'932
Total Bilanzwert	31.10.2021	1'632	65'699	71'973	1'934	4'985	146'221

IN TAUSEND CHF

	31.10.2021	31.10.2020
7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2'691	1'724
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	34	167
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'725	1'891
8 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Mehrwertsteuern	544	436
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	735	825
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'279	1'261
9 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		
Durchfahrtsabgaben	538	625
Marchzinsen	6	9
13. Monatslöhne, Überstunden, Ferien	695	818
Verwaltungsratsentschädigungen	104	104
Laufende Steuern	289	415
Entschädigung Mitarbeitende	242	242
Abgrenzung Einnahmen	3'878	3'619
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden	3	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	408	552
Total passive Rechnungsabgrenzung	6'164	6'383
10 FINANZVERBINDLICHKEITEN		
Bankschulden	12'590	17'590
Total Finanzverbindlichkeiten	12'590	17'590

Die Bankschulden per 31. Oktober 2021 im Umfang von CHF 12.59 Mio. haben eine Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren. Darin enthalten sind CHF 7.59 Mio. Covid-19-Kredit (vgl. nachfolgenden Abschnitt) und CHF 5 Mio. Festkredit, basierend auf einem Rahmenkreditvertrag. Der Zinssatz für diesen Festkredit liegt bei 0.8%. Im Vorjahr waren CHF 7.59 Mio. Covid-19-Kredit (vgl. nachfolgenden Abschnitt) und CHF 10 Mio. feste Vorschüsse, basierend auf einem Rahmenkreditvertrag, enthalten. Der Zinssatz für diese festen Vorschüsse lag bei 0.7%.

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET einen verbürgten Covid-19-Kredit von Total CHF 7.59 Mio. in Anspruch genommen. Davon sind CHF 0.50 Mio. zu einem Satz von 0.0%, CHF 7.09 Mio. zu 0.5% zu verzinsen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Das Unternehmen beabsichtigt, den Covid-19-Kredit bis zum 31. März 2025 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 0.50 Mio. nicht als Fremdkapital.

Die hinterlegten Sicherheiten für die Bank- und Hypothekarschulden sind auf Seite 40 erwähnt.

11 RÜCKSTELLUNGEN	Latente Steuern	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 1.11.2019	6'288	82	6'370
Bildung	333	7	340
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand per 31.10.2020	6'622	89	6'711
Bildung	159	11	169
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand per 31.10.2021	6'780	100	6'880

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Positionen der Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. November bis 31. Oktober.

IN TAUSEND CHF

	2020/21	2019/20
SEGMENTINFORMATIONEN		
Betriebsertrag		
Betriebsertrag Bahnen	29'523	25'092
Betriebsertrag Gastronomie und Hotels	5'512	9'817
Betriebsertrag Hotel Terrace	2'031	2'182
Betriebsertrag Titlis Resort AG	912	770
Betriebsertrag Engelberger Auto-Betriebe AG	947	748
Elimination konzerninterne Umsätze	-471	-426
Total Betriebsertrag	38'454	38'184
EBITDA		
EBITDA Bahnen	10'231	4'797
EBITDA Gastronomie und Hotels	-889	1'350
EBITDA Hotel Terrace	-876	-1'241
EBITDA Titlis Resort AG	255	197
EBITDA Engelberger Auto-Betriebe AG	181	124
Total EBITDA	8'902	5'226
Abschreibungen	13'685	24'180
Betriebliches Ergebnis	-4'783	-18'954
12 ÜBRIGER ERTRAG		
Parkplatzeinnahmen	591	496
Vermietungen	1'739	1'923
Härtefallentschädigung*	10'000	0
Diverse übrige Erträge	1'937	2'519
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	185	-9
Total übriger Ertrag	14'452	4'928

*Im Geschäftsjahr 2020/21 hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Rahmen des kantonalen Härtefallprogramms einen nicht rückzahlbaren Betrag von CHF 10 Mio. erhalten, welcher in der Jahresrechnung 2020/21 in der Position übriger Ertrag enthalten ist. Für das Geschäftsjahr und mindestens drei folgende Geschäftsjahre darf die Gesellschaft keine Dividenden ausschütten und keine Kapitaleinlagen zurückzahlen. Darüber hinaus gibt es weitere Beschränkungen für die Gewährung und Rückzahlung von Darlehen an Konzerngesellschaften und Eigentümer.

IN TAUSEND CHF	2020/21	2019/20
13 PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	13'569	14'546
Sozialversicherungsaufwand	2'474	2'968
Übriger Personalaufwand	510	494
Total Personalaufwand	16'552	18'008
14 FINANZERTRAG		
Ertrag aus Kursgewinn Wertschriften	106	14
Ertrag aus Fremdwährungsumrechnung	8	60
Ertrag aus Beteiligungen/nahestehenden Organisationen	9	18
Total Finanzertrag	123	92
15 FINANZAUFWAND		
Darlehens- und Hypothekarzinsen	82	52
Diverser Finanzaufwand	68	348
Total Finanzaufwand	151	400
16 DIREKTE STEUERN		
Ertragssteuern	39	43
Latente Steuern*	159	333
Total direkte Steuern	198	376
* Die latenten Steuern werden pauschal zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz in der Höhe von 14.32 % (VJ: 14.32 %) ermittelt. Per Bilanzstichtag besteht ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen von TCHF 3'781 (VJ: TCHF 3'003).		
NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAME INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
Nicht liquiditätswirksame Investitionstätigkeiten	19	0
HONORAR REVISIONSSTELLE		
Revisionsdienstleistungen	119	90
Andere Dienstleistungen	3	28
EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN		
Immobilien (Buchwert)	1	1
GRUNDPFANDRECHT		
davon im Eigenbesitz	920	2'920
davon hinterlegt für Kredite	2'200	900
davon beansprucht für eigene Verpflichtungen	0	0
Total Grundpfandrechte	3'120	3'820
VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN GESCHÄFTEN		
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften	199	199
ANGABEN ZU VOLLZEITSTELLEN		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt bei 241 (VJ: über 250).		

VORSORGE EINRICHTUNGEN

IN TAUSEND CHF	Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung 31.10.2021	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
			2020/21	2019/20			2020/21	2019/20
	Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung ^{a+b}	0	0	0	0	0	828	988
	Total	0	0	0	0	0	828	988

^a Die GEMINI schloss per 31. Dezember 2020 mit einem Deckungsgrad von 125.42 %.

^b Die GastroSocial wies per 31. Dezember 2020 einen Deckungsgrad von 120.50 % auf. Die Vorsorgeeinrichtung GastroSocial ist eine Sammeleinrichtung, die selber nicht Risikoträger ist.

Da es sich um Gemeinschaftseinrichtungen handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

AKTUELLE SITUATION

Gemäss aktueller Mitteilung der GEMINI liegt der Deckungsgrad per 31. Oktober 2021 bei 136.66 % (ungeprüft). Es bestehen keine Verpflichtungen betreffend eine allfällige Unterdeckung.

Die Performance der Pensionskasse GastroSocial beträgt per 31. Oktober 2021 +7.90%. Der Deckungsgrad beträgt 126.40% (ungeprüft) per 31. Oktober 2021. Es bestehen keine Verpflichtungen betreffend eine allfällige Unterdeckung.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.10.2021	31.10.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	166	120

ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

IN TAUSEND CHF	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Finanzerfolg	
	31.10.2021	31.10.2020	2020/21	2019/20
Nominalwert				
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	2'122	2'052	70	1
Total	2'122	2'052	70	1

WEITERE ANGABEN

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Sämtliche geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen.

- Die Verlingue AG verfügt über ein Brokermandat und betreut die TITLIS Bergbahnen in allen Versicherungsbelangen. Prämienvolumen Nichtleben CHF 0.86 Mio. (VJ: CHF 0.85 Mio.), Prämienvolumen Pensionskasse CHF 1.51 Mio. (VJ: CHF 1.70 Mio.). Die Entschädigung erfolgt über die Jahres-Courttagen.
- Mit dem Verkaufsgeschäft Swiss Lion der Bucherer AG wurde eine Umsatzmiete von 2.5% vereinbart (analog VJ).
- Die Gebr. Odermatt AG erbrachte direkte und indirekte Dienstleistungen und Lieferungen im Betrag von CHF 82 (VJ: CHF 114'812).
- Die PTC Tourismus Consulting GmbH erbrachte Dienstleistungen im Umfang von CHF 21'501 (VJ: CHF 0). Weiter besteht seit dem Geschäftsjahr 2020/21 ein Mietverhältnis für Räumlichkeiten im TITLIS Resort. Die Jahresmiete beträgt CHF 5'040 inkl. Nebenkosten.

ENTSCHÄDIGUNGEN VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Informationen zu Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung können dem Vergütungsbericht entnommen werden.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG hat die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können.

Mit den im Rahmen des Risk-Management-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend überwacht und kontrolliert.

FORTFÜHRUNG «GOING-CONCERN» UND EINFLUSS COVID-19

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind im Jahresabschluss 2020/21 der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Stichtag erfüllt waren.

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG ist von der aktuellen Krise, insbesondere von den internationalen Reisebeschränkungen, erheblich betroffen. Eine wichtige Auswirkung ist die Tatsache, dass Gruppenreisende vor allem aus dem asiatischen Markt nach wie vor nur sehr eingeschränkt und mit grossen Auflagen reisen können.

Im Zeitpunkt der Genehmigung dieses Jahresabschlusses können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen, um die Kontinuität des Betriebes zu gewährleisten.

Abgesehen von möglichen schwerwiegenden und länger andauernden Auswirkungen der oben genannten Faktoren kann die Fortführungsfähigkeit der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Covid-19-Situation ist bis zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung, und wohl auch über diesen Zeitpunkt hinaus, laufenden Veränderungen unterworfen. Die Auswirkungen bestehender und allfälliger zukünftiger Restriktionen können nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 10. Januar 2022 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Oktober 2021, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 28 bis 42) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Oktober 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund
Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Bestand und Bewertung der Sachanlagen	
Die Sachanlagen bilden 90% der Bilanzsumme per 31. Oktober 2021 und stellen damit einen wesentlichen Bestandteil der Konzernbilanz der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET dar.	Den ausgewiesenen Bestand der Sachanlagen haben wir anhand der Anlagebuchhaltung geprüft. Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir beurteilt, ob geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.
Die Sachanlagen werden im Konzernabschluss zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allenfalls notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.	Wir haben unter anderem stichprobenweise geprüft, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Investitionen den Anlagekategorien korrekt zugewiesen wurden, die hinterlegte Nutzungsdauer unter Beachtung von betriebswirtschaftlichen Aspekten mit den internen Richtlinien übereinstimmt sowie die Abschreibungen korrekt berechnet wurden.
Das Management hat aufgrund Indikatoren für mögliche Wertbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit den anhaltenden Auswirkungen der Covid-19 Pandemie einen Impairmenttest vorgenommen, welcher durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde.	Wir evaluierten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen auf Basis der vom Management erstellten Beurteilungen. Insbesondere haben wir die verwendeten Parameter und gewählten Bewertungsmethoden analysiert und auf deren Angemessenheit geprüft.
Aus unserer Sicht ist diese Position von besonderer Bedeutung, da sie betragsmässig sehr hoch ist. Zudem sind die Bestimmung der relevanten Nutzungsdauern sowie die Erwartungsbildung bezüglich der damit erwirtschafteten zukünftigen Geldflüsse für die Bewertung dieser Vermögenswerte mit Ermessensentscheiden und signifikanten Schätzungen seitens des Managements verbunden.	Zudem haben wir das verwendete DCF Model bezüglich korrekter Anwendungen geprüft sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes plausibilisiert. Hierzu wurden interne Sachverständige beigezogen.
Angaben zu Bestand und Bewertung finden sich in den Anmerkungen "Sachanlagen" und "Wertbeeinträchtigungen" des Anhangs zur Konzernrechnung.	
Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung	
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.	
Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.	

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. Januar 2022

BDO AG

Alice Rieder

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Andrina Helfenstein

Zugelassene Revisionsexpertin

A portrait of a man with short brown hair and a light beard, smiling and looking slightly to the right. He is wearing a dark green hooded sweatshirt with a white drawstring. The background is a bright, out-of-focus snowy or mountainous landscape.

«Der TITLIS hat eine ganz besondere Aura. Die Felsen, die Aussicht, die Seen und Wiesen, der Gletscher und das Nebelmeer, ich habe noch niemanden gesehen, der dabei nicht ins Schwärmen kommt.»

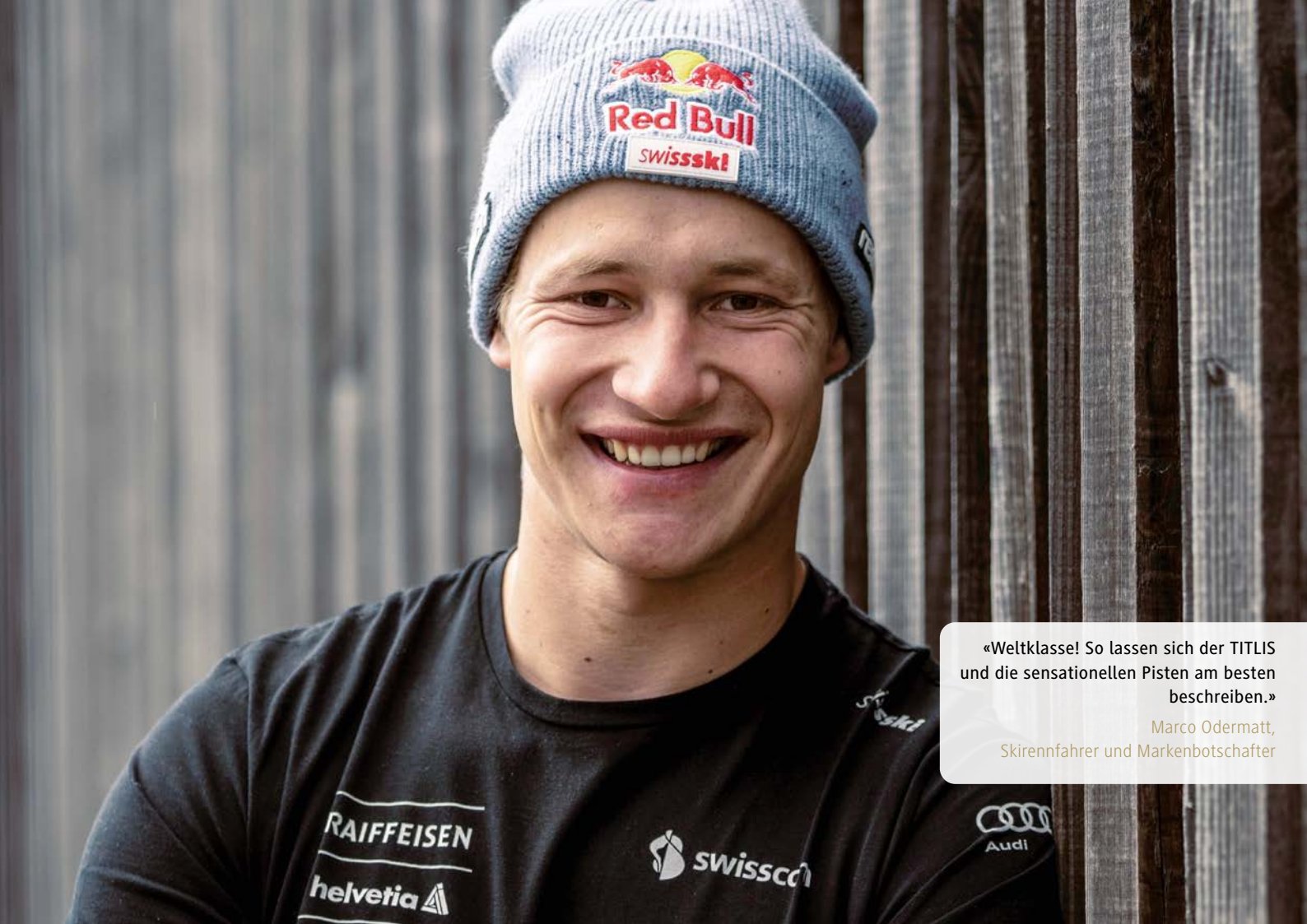
Daniel Perret, Bergführer

A portrait of a young woman with long, wavy brown hair, smiling and looking upwards and to the right. She is wearing a bright red quilted jacket with a grey hood. The background is a soft, out-of-focus green landscape.

«Für mich ist der TITLIS mehr als ein Berg. Er ist mein Zuhause. Mit ihm teile ich meine schönsten Erlebnisse und Erinnerungen.»

Martina Müller,
ehemalige Sportmittelschülerin

NORRØNA 



«Weltklasse! So lassen sich der TITLIS und die sensationellen Pisten am besten beschreiben.»

Marco Odermatt,
Skirennfahrer und Markenbotschafter



«Ich habe mehr als mein halbes Leben am TITLIS verbracht. Ich möchte keinen einzigen Augenblick an diesem aussergewöhnlichen Berg missen.»

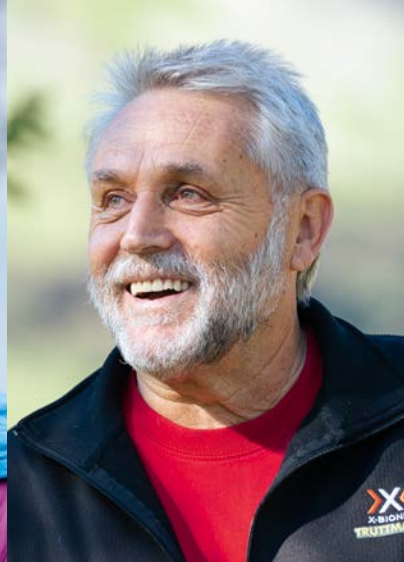
Wisi Scheuber,
pensionierter TITLIS-Mitarbeiter
mit 49,5 Dienstjahren

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

TITLIS BERGBAHNEN, HOTELS & GASTRONOMIE

Die Liste beinhaltet sämtliche Mitarbeitenden von November 2020 bis Oktober 2021, unabhängig von Pensum und Befristung.

Abend Janett | Abicht Berit | Abraham Ruta | Abrantes Brito Alberto | Achermann Daniela | Achermann Michael | Aemmer-Schleiss Verena | Alajuuma Jonas | Alatsakis Evangelos | Almeida Gabriel Antonio Fernando | Alplund Annebell | Amrein Richard | Amstad Niklaus | Amstutz Vera | Amstutz Walter | Appenzeller Fabian | Arnold Ruedi | Arnold Stefan | Aschwanden Christian | Asmelash Filimon | Asresehey Mahari | Babic Danica | Bacher Josef | Bachmann Michèle | Baltermia Remualdo | Barbosa Carvalho Jorge Miguel | Barmettler Raphael | Barrios Candia Cever Vicente | Baumer Julian | Baumgartner Roland | Beltran Delgado Hector Augusto | Benz Simone | Benzoni Fabrizio | Berchtold Natalie | Berisha Sulttone | Berisha-Gashi Sanije | Bianchini Alessandro | Bik Sipgatullah | Bissig Christoph | Bissig Moses | Blättler Irene | Blum Adolf | Borbón Disla Isaura de Jesus | Britez Arrua Alida | Brooks Seth Will | Buholzer Bianca | Bünter Nadine | Burch Marcel | Burkart Marcel | Burns Megan | Burri Magdalena | Businger Leonor | Camenzind Alina | Camenzind Iris | Cardozo Acevedo Isabel Cristina | Carvalho Domingos Catarina | Carvalho Ribeiro Vera Lucia | Carvalho Teixeira de Oliveira Ana Lucia | Christen Martin | Christen Peter | Christen Thomas | Christen-Waser Rosly | Chugatsong Rinchen Dolma | Contente Garçon Maside Nuno Miguel | Cristovao Gonçalves Alexandre | Cusimano Pietro | Da Rocha Ferreira Cristiana | Da Rosa Carvalho Maria Susana | Da Santa Vilar Pedro Filipe | Da Silva Oliveira Célia Cristina | Darms Gian | Das Neves Vera Lucia | De Jesus Gomes Guedes José Manuel | De Martin Patrick | De Nuzzo Davide | De Oliveira Horacio | Deagan Martin | Dejen Sara | Del Mestre Rikard | Dierenbach Christian | Diethelm Sara | Domingos Agostinho André Manuel | Edlund Harald | Egli Urs | Ehrnholm Larsson Viktor Emanuel | Elmiger Leandra | Engeler Rolf | Erni Raphael | Esmaili Nosratollah | Etibarek Rediat | Ettlin Vreni | Fankhauser Sonja | Fernandes Alves Cristina Engrácia | Ferrante Francesco | Ferreira Gomes Vilar Emilia Raquel | Fesshatsion Zebib | Fischer Peter | Flöck Philipp Michael | Flückiger Jan | Flückiger Tobias | Forrer Christoph | Forrer Sabine | Freytag Lisa-Marie | Frühauf Dominik | Furrer Adrian | Gabriel Andreas | Gabriel Brigitte | Gabriel Hans | Gabriel dos Santos Ana Raquel | García Acosta Zaida | García Suárez Anya | Garrido Sancho Staiano Sandra Isabel | Gasser Anna | Gebretensae Tsega | Geiger Annagret | Gisler Reto | Gisler Ruth | Gisler Sonja | Gisler Thomas | Gobran Samuel | Gomes Cristovao Gonçalves Aida | Gomes dos Santos Mauricio José | Gomes Fernandes José | Gonçalves Marques Carlos | Grainger Robin | Grobecker Max-Emiglio Maria-Fernando | Grosse Robert | Grulichova Lenka | Gyger Marcel | Haagen Monique | Haas Michael | Häcki Adrian | Häcki Florian | Häcki Josef Paul | Häcki Mia | Häcki Peter | Häcki Reto | Häcki Sarah | Häcki Severin | Häcki-Jensen Lis | Häfelfinger Kathya | Häfliger Dominik | Häfliger Rolf | Hainbuchner Seppi | Hallenbarter Rolf | Hallenbarter Stefan | Härtel-Vavakova Renata | Hashemi Mohammad Jawad | Hauser Stephan | Hediger Sheila | Hegewald Nicol | Heinze Max | Heis Sven | Heller Natascha | Henriques de Sousa Brito Maria da Assunção | Hepting Martin | Herget Christina | Hess Arnold (Noldi) | Hess Josef | Heussi Max | Hirsiger Cyril | Hiss Fabian | Höchli Alex | Hochuli Silvia | Hofstetter Alois | Hofstetter Sven | Honegger Robert | Honegger Sandra | Honegger Tobias | Höver Michael | Hrubá Kamila | Huber Mara | Huber Marcel | Hurschler Andreas | Hurschler Edwin | Hurschler Franziska | Hurschler Fritz | Hurschler Gerold | Hurschler Marcel | Hurschler Sibylle | Hurschler Werner | Hürzeler Stefanie | Ibrahim Ahmed | Imboden Sabrina | Ineichen Dino | Infanger Pia | Ivanic Drago | Ivanic Slobodanka | Izurieta Maria Agustina | Jeppe Sascha | Jessel Timo | Jossen-Keel Vreni | Justo Elisardo | Justo Ruiz Munoz Maria Trinidad | Kamal Mahmud Ako | Karlova Marketa | Käslin Anton | Käslin Lukas | Käslin Peter | Käslin Sandra | Kathriner Brian | Kaufmann Hans | Keel Barbara | Keiser Isabelle | Keiser Remo | Kemmerich Clemens Karl | Kiefer Florian | Kilchherr Raphael | Kledtke Johannes | Kobi Sebastian | Kopf Alexander | Kostadinov Nikolay | Kramis Alexander | Kratschmar Jiri | Kühne Eveline | Kutschera Rudolf Bartek | Kytar Khrystyna | Lakic Danko | Lakošćik Jan | Lang Carlos | Lang Thomas | Leder Martina | Lehmann Peter | Leite Pereira Antonio | Leu Marco | Li Chunlei | Lietha Gian Andreas | Loosli Kurt | Lussi Helena Elisabeth | Lussi Peter | Lustenberger Margrith | Luenga Corrally | Mahrer Michael | Manta-Deagan Ana Margarida | Marcusson Matilda | Martins de Melo Silva e Sousa Goncalo | Mathis Andreas | Mathis Barbara | Mathis Josef | Mathis Miriam | Matias Rodrigues Coelho Laura | Matter Alois | Matter Erika | Matter Franz | Matter Jakob | Matter Josef | Matter Manuela | Matter Noldi | Matter Peter | Matter Pirmin | Matter Sepp | Matter Thomas | Matter Tobias | Matter Walter | Matter Werner | Meier Christoph | Meier Daniel | Meister Marco | Mendonca Garrido Paulo Alexandre | Menia Remo | Mladenova Mariella |







«Wer den TITLIS einmal hautnah erlebt hat, der kommt nicht mehr davon los. So geht es mir seit fast 40 Jahren. Ich kann einfach nicht ohne.»

Anni Niederberger, Skilehrerin



TITLIS

NAHKAMPF UND WEITSICHT

Es war oft ein Krampf, mit all den Regeln. Doch es lohnte sich, denn am Berg wartete die Belohnung.

JAHRESRECHNUNG

SCHWERPUNKT

Der Einzelabschluss der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG fasst die Bilanz per 31. Oktober 2021, die Erfolgsrechnung, den Anhang und den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns zusammen. Er beinhaltet zudem Aufwände und Erträge der Muttergesellschaft. Tochtergesellschaften und weitere Beteiligungen sind gesondert ausgewiesen.

BILANZ BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

PER 31. OKTOBER

Einzelabschluss nach OR

IN TAUSEND CHF

ERLÄUTERUNGEN SIEHE AB SEITE 56

		31.10.2021	%	31.10.2020	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		9'337	9	11'083	9
Flüssige Mittel		5'489		7'279	
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		231		211	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	759		645	
Übrige kurzfristige Forderungen		1'119		1'098	
Vorräte		912		837	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	827		1'014	
Anlagevermögen		98'075	91	106'530	91
Finanzanlagen	3	1'038		1'078	
Beteiligungen	7	7'113		7'113	
Sachanlagen		89'924		98'339	
Total Aktiven		107'412	100	117'613	100

PASSIVEN

Fremdkapital		36'204	34	40'347	34
Fremdkapital kurzfristig		9'862		9'153	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	2'615		1'709	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'237		1'160	
Passive Rechnungsabgrenzung	5	6'010		6'285	
Fremdkapital langfristig		26'342		31'194	
Langfristig verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	24'342		29'194	
Rückstellungen		2'000		2'000	
Eigenkapital		71'208	66	77'266	66
Aktienkapital		134		134	
Gesetzliche Gewinnreserven		5'418		5'418	
Freiwillige Gewinnreserven		67'319		73'380	
Freie Reserven		14'931		14'915	
Gewinnvortrag		58'465		82'092	
Jahresergebnis		-6'077		-23'627	
Eigene Aktien	11	-1'664		-1'667	
Total Passiven		107'412	100	117'613	100

ERFOLGSRECHNUNG BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

1. NOVEMBER BIS 31. OKTOBER

Einzelabschluss nach OR

IN TAUSEND CHF	ERLÄUTERUNGEN SIEHE AB SEITE 56	2020/21	%	2019/20	%
BETRIEBSERTRAG		37'168	100	37'341	100
Verkehrsertrag		16'823		23'022	
Warenertrag Restaurants/Hotels		5'179		8'018	
Beherbergung		1'628		1'694	
Kiosk-/Handelswaren		288		774	
Ertragsminderungen		-345		-588	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		23'573		32'920	
Übriger Ertrag		13'596		4'421	
BETRIEBSAUFWAND		-28'613	-77	-32'155	-86
Warenaufwand		-1'730	-5	-2'549	-7
Personalaufwand	9	-15'878	-43	-17'376	-47
Übriger betrieblicher Aufwand	10	-11'006	-30	-12'230	-33
EBITDA		8'555	23	5'186	14
Abschreibungen		-14'399	-39	-28'274	-76
EBIT		-5'844	-16	-23'088	-62
Finanzertrag		53	0	91	0
Finanzaufwand		-286	-1	-519	-1
Ergebnis vor Steuern		-6'077	-16	-23'517	-63
Direkte Steuern		0	0	-110	0
JAHRESERGEBNIS		-6'077	-16	-23'627	-63

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW).

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze in Ergänzung zum aktuellen Recht angewendet:

FINANZANLAGEN UND BETEILIGUNGEN

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Unter Beteiligungen verstehen sich Unternehmen, an welchen die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG mindestens 20% Stimmeteiligung besitzt.

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen bewertet.

Es wird die degressive Abschreibungsmethode angewendet.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

IN TAUSEND CHF	31.10.2021	31.10.2020
1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Gegenüber Dritten	445	412
Gegenüber Beteiligungen	314	233
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	759	645
2 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		
Gegenüber Dritten	818	891
Gegenüber Beteiligungen	9	88
Gegenüber Nahestehenden	0	35
Total aktive Rechnungsabgrenzung	827	1'014
3 FINANZANLAGEN		
Finanzanlagen	100	100
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	57	97
Langfristige Darlehen an Beteiligungen	881	881
Total Finanzanlagen	1'038	1'078

IN TAUSEND CHF

31.10.2021

31.10.2020

4 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Gegenüber Dritten	2'576	1'535
Gegenüber Beteiligungen	39	174
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'615	1'709

5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Gegenüber Dritten	5'840	6'127
Gegenüber Organen	170	158
Total passive Rechnungsabgrenzung	6'010	6'285

6 LANGFRISTIG VERZINSLICHE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Gegenüber Finanzinstituten	12'590	17'590
Gegenüber Beteiligungen	11'752	11'604
Total langfristig verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	24'342	29'194

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET einen verbürgten Covid-19-Kredit von Total CHF 7.59 Mio. in Anspruch genommen. Davon sind CHF 0.50 Mio. zu einem Satz von 0.0 %, CHF 7.09 Mio. zu 0.5 % zu verzinsen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Das Unternehmen beabsichtigt, den Covid-19-Kredit bis zum 31. März 2025 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 0.50 Mio. nicht als Fremdkapital.

7 BETEILIGUNGEN

	Sitz	Veränderungen im Rechnungsjahr	Abschluss	Kapital in TCHF	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2021	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2020
Titlis Resort AG	Engelberg		31.10.	7'000	100 %	100 %
Engelberger Auto- Betriebe AG (EAB)	Engelberg		31.10.	60	71.67 %	71.67 %
Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT)	Engelberg		30.04.	200	34.95 %	34.95 %
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)	Engelberg		31.10.	n/a	Stimmrecht 25 %	Stimmrecht 25 %

8 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

AKTIONÄRE MIT EINEM ANTEIL VON ÜBER 3 %	31.10.2021	%	31.10.2020	%
Relag Holding AG, Hergiswil	430'000	12.80	430'000	12.80
Einwohnergemeinde Engelberg, Engelberg	118'755	3.53	118'755	3.53

IN TAUSEND CHF

	2020/21	2019/20
9 PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	12'920	13'938
Sozialversicherungen	2'474	2'968
Übriger Personalaufwand	484	469
Total Personalaufwand	15'878	17'376
10 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		
Pacht und Mieten	56	55
Unterhalt und Erneuerung	3'065	2'949
Sach- und Haftpflichtversicherungen	552	629
Abgaben und Gebühren	1'019	1'399
Energie und Verbrauchsstoffe	2'521	2'904
Verwaltung und Informatik	1'992	2'149
Werbung	1'395	1'741
Übriger Aufwand	406	404
Total übriger betrieblicher Aufwand	11'006	12'230

WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

11 EIGENE AKTIEN

Der Bestand an eigenen Namenaktien beträgt 22'065 Stück / VJ: 22'465 (CHF 1'663'646 / VJ: CHF 1'666'550). Im Berichtsjahr wurden 400 Stück eigene Aktien für CHF 19'200 verkauft (VJ: keine Transaktion von eigenen Aktien). Der Gewinn von CHF 16'296 aus dem Verkauf von 400 Stück eigenen Aktien wurde den freiwilligen Gewinnreserven gutgeschrieben.

	31.10.2021	31.10.2020
12 VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN GESCHÄFTEN		
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften	199	199
13 BETEILIGUNGEN VON ORGANEN BETEILIGUNGEN VON VERWALTUNGSRÄTEN		
Aktienbesitz von nicht exekutiven VR-Mitgliedern (inkl. nahestehender Personen)		
Hans Wicki, Präsident	615	615
Martin Odermatt, Vizepräsident	170	170
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	260	260
Dominique Gisin, Mitglied	1'000	1'000
Markus Thumiger, Mitglied	5'000	5'000
Guido Zumbühl, Mitglied	500	500
Patrick Zwyssig, Mitglied	1'600	1'600
Total	9'145	9'145

Valor Nr. 52 704 495

	31.10.2021	31.10.2020
BETEILIGUNGEN DER GESCHÄFTSLEITUNG		
Aktienbesitz von exekutiven GL-Mitgliedern (inkl. nahestehender Personen)		
Norbert Patt	500	500
Roland Wehrli	100	0
Marco Leu	50	50
Urs Egli	325	325
Tobias Matter	50	50
Peter Reinle, Mitglied bis 31. Oktober 2020	n/a	2'550
Total	1'025	3'475

Valor Nr. 52 704 495

14 ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt bei 241 (VJ: über 250).

IN TAUSEND CHF	31.10.2021	31.10.2020
15 EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN		
Immobilien (Buchwert)	1	1
davon im Eigenbesitz	920	2'920
davon hinterlegt für Kredite	2'200	900
davon beansprucht für eigene Verpflichtungen	0	0
Grundpfandrechte total	3'120	3'820

16 SOLIDARBÜRGschaften

Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p.m.	p.m.
--	------	------

17 VERBINDLICHKEITEN VORSORGEeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	166	120
---	-----	-----

18 VERGÜTUNGEN DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Vergleiche Seite 68/69.

19 LOHNGLEICHHEITSANALYSE

Mit der Revision des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GlG) wurde für Unternehmen in der Schweiz die Pflicht zu einer betriebsinternen Lohngleichheitsanalyse eingeführt. Gemäss Art. 13a GlG hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET eine Lohngleichheitsanalyse für den Monat Mai 2021 durchgeführt und diese gemäss Art. 13d GlG von der unabhängigen Revisionsstelle BDO AG formell prüfen lassen.

Die verwendete statistische Methode zeigte eine unerklärte Lohndifferenz innerhalb der Gesamtunternehmung mit den Bereichen Bahn, Gastronomie & Hotellerie von 6.2%. Die Analyse zeigte jedoch keinen statistisch signifikanten Hinweis, dass Frauen und Männer im Durchschnitt für gleiche oder gleichwertige Arbeit ungleich entlohnt werden.

Die geschlechtsneutrale Entlohnung wird laufend beurteilt, aufgrund der Analyse sind keine zusätzlichen Massnahmen angezeigt.

20 HÄRTEFALLGELDER COVID-19

Im Geschäftsjahr 2020/21 hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Rahmen des kantonalen Härtefallprogramms einen nicht rückzahlbaren Betrag von CHF 10.0 Mio. erhalten, welcher in der Jahresrechnung 2020/21 in der Position übriger Ertrag enthalten ist. Für das Geschäftsjahr und mindestens drei folgende Geschäftsjahre darf die Gesellschaft keine Dividenden ausschütten und keine Kapitaleinlagen zurückzahlen. Darüber hinaus gibt es weitere Beschränkungen für die Gewährung und Rückzahlung von Darlehen an Konzerngesellschaften und Eigentümer.

21 FORTFÜHRUNG «GOING-CONCERN» UND EINFLUSS COVID-19

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind im Jahresabschluss 2020/21 der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Stichtag erfüllt waren.

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG ist von der aktuellen Krise, insbesondere von den internationalen Reisebeschränkungen, erheblich betroffen. Eine wichtige Auswirkung ist die Tatsache, dass Gruppenreisende vor allem aus dem asiatischen Markt nach wie vor nur sehr eingeschränkt und mit grossen Auflagen reisen können.

Im Zeitpunkt der Genehmigung dieses Jahresabschlusses können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen, um die Kontinuität des Betriebes zu gewährleisten.

Abgesehen von möglichen schwerwiegenden und länger andauernden Auswirkungen der oben genannten Faktoren kann die Fortführungsfähigkeit der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

22 GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Covid-19-Situation ist bis zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung, und wohl auch über diesen Zeitpunkt hinaus, laufenden Veränderungen unterworfen. Die Auswirkungen bestehender und allfälliger zukünftiger Restriktionen können nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 10. Januar 2022 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

IN TAUSEND CHF	2020/21	2019/20
Gewinnvortrag	58'465	82'092
Jahresergebnis	-6'077	-23'627
Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	52'388	58'465

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2020/21	2019/20
Vortrag auf neue Rechnung	52'388	58'465
Total	52'388	58'465

Valor Nr. 52 704 495

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET - bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 54 bis 61) zum 31. Oktober 2021 für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Bestand und Bewertung der Sachanlagen Die Sachanlagen bilden 84% der Bilanzsumme per 31. Oktober 2021 und stellen damit einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET dar. Die Sachanlagen werden im Abschluss zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen und allenfalls notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Das Management hat aufgrund Indikatoren für mögliche Wertbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit den anhaltenden Auswirkungen der Covid-19 Pandemie einen Impairmenttest vorgenommen, welcher durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde. Aus unserer Sicht ist diese Position von besonderer Bedeutung, da sie betragsmässig sehr hoch ist. Zudem sind die Bestimmung der relevanten Nutzungsdauern sowie die Erwartungsbildung bezüglich der damit erwirtschafteten zukünftigen Geldflüsse für die Bewertung dieser Vermögenswerte mit Ermessensentscheiden und signifikanten Schätzungen seitens des Managements verbunden.	Den ausgewiesenen Bestand der Sachanlagen haben wir anhand der Anlagebuchhaltung geprüft. Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir beurteilt, ob geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind. Wir haben unter anderem stichprobenweise geprüft, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Investitionen den Anlagekategorien korrekt zugewiesen wurden, der hinterlegte Abschreibungssatz unter Beachtung von handels- und steuerrechtlichen Aspekten mit den internen Richtlinien übereinstimmt sowie die Abschreibungen korrekt berechnet wurden. Wir evaluierten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigung auf Basis der vom Management erstellten Beurteilungen. Insbesondere haben wir die verwendeten Parameter und gewählten Bewertungsmethoden analysiert und auf deren Angemessenheit geprüft. Zudem haben wir das verwendete DCF Model bezüglich korrekter Anwendungen geprüft sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes plausibilisiert. Hierzu wurden interne Sachverständige beigezogen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. Januar 2022

BDO AG

Alice Rieder

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Andrina Helfenstein

Zugelassene Revisionsexpertin



«Der TITLIS verkörpert Zufriedenheit, Spass und Freundschaft. Jeder erlebt den Berg anders. Für mich steht er für Veränderung in Natur, Technik und Gesellschaft, aber auch für Dankbarkeit.»

Christoph Bissig,
ehemaliger, langjähriger Sicherheitschef
TITLIS Bergbahnen

NOTWENDIGES ÜBEL

Das Befolgen einiger Einschränkungen war anstrengend, ermöglichte aber einen einigermaßen normalen Betrieb.



Neuauflage
**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

**5 Personen
pro Gondel**

VERGÜTUNGSBERICHT

Der vorliegende Bericht orientiert über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG gemäss Art. 13 Abs. 1 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (VegüV). Er wird der Generalversammlung 2022 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der Bericht orientiert sich an Art. 13 bis 16 der VegüV und beachtet zudem die geltenden Standards des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance inkl. Anhang 1 über die Empfehlungen zu den Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

1. GRUNDSÄTZE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Vergütung und übliche Sozialversicherungen sowie auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen. Die folgenden Ausführungen zeigen die Grundsätze des Vergütungssystems und die Vergütungsdetails des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020/21 mit Vorjahresvergleich auf.

Die Vergütungspolitik der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG bildet eine adäquate Basis für eine markt- und leistungsgerechte Entlohnung und Motivierung des Verwaltungsrats und der obersten Führungsebene. Im Weiteren soll dem übertragenen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Rechnung getragen werden. Das Vergütungssystem der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG ist einfach und transparent konzipiert.

Dem Vergütungsausschuss kommt grundsätzlich Vorschlagskompetenz zu, er kann dem Verwaltungsrat in diesen Bereichen Anträge stellen.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vergütungsausschuss Markus Thumiger, Vorsitzender, sowie Guido Zumbühl und Hans Wicki an. Weitere Informationen zum Vergütungsausschuss finden Sie auf Seite 71 unter «Corporate Governance».

2. VERGÜTUNGSSYSTEM VERWALTUNGSRAT

An der Generalversammlung 2015 wurde über das neue Vergütungsmodell des Verwaltungsrats befunden, welches ab Generalversammlung 2015 Gültigkeit hat.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten ein fixes Jahreshonorar sowie fixe Honorare für Mandate in den Ausschüssen. Diese Regelung ist marktkonform, «best practice» und bietet die richtigen Ansätze, um den kurzfristigen Erfolg und die langfristige Entwicklung in Einklang zu halten.

Das fixe Jahreshonorar sowie das Honorar für Mandate werden zu 100 % in bar vergütet.

Die Abstufungen der Vergütungen werden folgendermassen festgelegt:

Funktion	Höhe der Vergütung im Verhältnis zur Vergütung des VR-Präsidenten	
	bis GV 2017	ab GV 2017
VR-Präsident	100 %	100 %
VR-Vizepräsident	40 %	45 %
Mitglied Verwaltungsrat	25 %	30 %
Vorsitzender Ausschuss	10 %	10 %
Mitglied Ausschuss / Audit Committee	5 %	5 %

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich in der Regel im 1. Quartal für die Zeit von der ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung des Folgejahres durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt und gemäss Art. 19a der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Verzicht infolge Covid-19

Aufgrund der ausserordentlichen Situation von Covid-19 verzichtet der Verwaltungsrat freiwillig auf 30 % seiner fixen Vergütung für den Zeitraum der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 und für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022.

3. VERGÜTUNGSSYSTEM GESCHÄFTSLEITUNG

Bei der Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder handelt es sich seit dem Geschäftsjahr 2020/21 um eine fixe Gesamtvergütung.

Vergütung

Bei dieser Vergütung werden in der Regel Messgrössen wie Aufgaben- und Verantwortungsbereich, Anzahl Mitarbeitende, Komplexität des Verantwortungsbereichs, Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben, Projekterfolge, Arbeitsmarktsituation, Benchmarks herangezogen.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Der Ersatz von Auslagen und die Ausrichtung einer Spesenpauschale gelten nicht als Vergütung.

Festlegung Gesamtbetrag

Der maximale Betrag der Vergütung der Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat jeweils im 1. Quartal für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr festgelegt und der Generalversammlung im Rahmen des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung zur Genehmigung unterbreitet. Die Genehmigung dieses Gesamtbetrags, welcher für die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung zur Verfügung steht, erfolgt durch die Generalversammlung gemäss Art. 19b der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) jeweils für das folgende Geschäftsjahr (prospektives Modell).

Soweit ein genehmigter Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um nach dem Beschluss der Generalversammlung neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung zu entlönnen, oder wenn ein Mitglied der Geschäftsleitung zusätzliche Aufgaben übernimmt, steht der Gesellschaft gemäss Art. 13a (<https://www.titlis.ch/statuten>) der Statuten für diese Periode(n) ein Zusatzbetrag zur Verfügung, jedoch pro Mitglied der Geschäftsleitung maximal 20 % bzw. für den Geschäftsführer/CEO maximal 20 % des jeweils genehmigten Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung. Der Zusatzbetrag muss nicht durch die Generalversammlung genehmigt werden und darf von der Gesellschaft für alle Arten von Vergütungen verwendet werden, einschliesslich Entschädigungen von aufgrund des Stellenwechsels entstandenen Nachteilen.

Arbeitsverträge Geschäftsleitung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Kündigungsfristen betragen zwischen 4 und 6 Monaten. Der Arbeitsvertrag des CEO und des CFO kann nur auf Ende April und Ende Oktober gekündigt werden.

Geschäftsjahr 2019/20 (Vorjahr)

Aufgrund der ausserordentlichen Situation von Covid-19 wurde im Geschäftsjahr 2019/20 die variable Vergütung der Geschäftsleitung durch den Verwaltungsrat basierend auf dem Vorschlag des Vergütungsausschusses befristet fixiert. Diese entsprach 50 % des durchschnittlichen Bonus der drei vorangegangenen Geschäftsjahre (Geschäftsleitung total TCHF 198, davon Norbert Patt, CEO, TCHF 91). Diese Vergütung im Vorjahr ist in der Tabelle in der Position Gehälter abgebildet.

Geschäftsjahr 2020/21 (Berichtsjahr)

Für die Geschäftsjahre 2020/21 und 2021/22 erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder, einschliesslich CEO, neu ausschliesslich eine vertraglich festgelegte fixe Vergütung.

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung werden im Verlauf des neuen Geschäftsjahres angepasst. Der Vergütungsausschuss erarbeitet ein Modell, welches die Rahmenbedingungen im betrieblichen Kontext neu setzt.

4. BETEILIGUNGSPROGRAMME

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitungsmitglieder bestehen weder Aktien- noch Optionspläne oder andere Beteiligungsprogramme.

5. DARLEHEN, KREDITE UND VORSORGELEISTUNGEN

Es wurden keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung oder diesen nahestehende Personen gewährt und es sind auch keine Darlehen und Kredite ausstehend.

6. DETAILS ZU DEN VERGÜTUNGEN

Die Detailangaben zu den Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind in diesem Vergütungsbericht nachfolgend zu finden. Die Details zum Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der diesen nahestehenden Personen sind in der Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG auf Seite 58/59 abgebildet.

6.1 VERWALTUNGSRAT

Die Generalversammlung vom 27. März 2020 hat den Gesamtbetrag von CHF 399'000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom 26. Februar 2021 zur Verfügung stand.

Von diesem Gesamtbetrag wurde in der Amtsperiode 2020–2021 der Betrag von CHF 266'000 für Vergütungen an den Verwaltungsrat ausgerichtet.

Die Generalversammlung vom 26. Februar 2021 hat den Gesamtbetrag von CHF 399'000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom Februar 2022 zur Verfügung steht.

Für das Geschäftsjahr 2020/21 wurden Vergütungen an den Verwaltungsrat in der Höhe von CHF 266'000 ausgerichtet, welche unter der von der Generalversammlung bewilligten Gesamtsumme liegen.

IN TAUSEND CHF

	2020/21	2019/20
	Fixe Vergütung	Fixe Vergütung
A VERWALTUNGSRAT		
Hans Wicki, Präsident	82	96
Martin Odermatt, Vizepräsident	34	42
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	30	35
Dominique Gisin, Mitglied	30	35
Markus Thumiger, Mitglied	30	36
Guido Zumbühl, Mitglied	30	35
Patrick Zwyssig, Mitglied	30	35
Total Verwaltungsrat	266	315
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	67 %	79 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

6.2 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Generalversammlung vom 27. März 2020 hat den Gesamtbetrag von CHF 1'575'000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020/21 zur Verfügung stand. Von diesem Gesamtbetrag wurde in der entsprechenden Berichtsperiode der Betrag von CHF 1'261'000 für Vergütungen an die Geschäftsleitung in Anspruch genommen.

IN TAUSEND CHF

2020/21

2019/20

B GESCHÄFTSLEITUNG

Gehälter	1'064	1'103
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	197	201
Total Geschäftsleitung	1'261	1'304
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	80 %	83 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen. Die Arbeitgeberbeiträge sind unter Vorsorgeleistungen zusammengefasst. Information zum Gehalt ist in Abschnitt 3 VegüV beschrieben.

Davon die höchste Entschädigung: Norbert Patt, CEO

Gehalt	343	351
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	63	63
Total	406	414

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen. Die Arbeitgeberbeiträge sind unter Vorsorgeleistungen zusammengefasst. Information zum Gehalt ist in Abschnitt 3 VegüV beschrieben.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Wir haben den Vergütungsbericht (Seiten 66 bis 69) der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET für das am 31. Oktober 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf Seite 68/69 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 - 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 -16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET für das am 31. Oktober 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 - 16 der VegüV.

Luzern, 10. Januar 2022

BDO AG

Alice Rieder

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Andrina Helfenstein

Zugelassene Revisionsexpertin

CORPORATE GOVERNANCE

GRUNDSÄTZE UNSERER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die nachfolgenden Informationen zur Corporate Governance wurden nach den Richtlinien der SIX gegliedert. Sie beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober 2021. Wesentliche Veränderungen, die nach diesem Stichtag, jedoch noch vor Redaktionsschluss eingetreten sind, werden als solche besonders erwähnt.

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 KONZERNSTRUKTUR

Beteiligungsstruktur und personelle Verflechtungen:

BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG, BET			
TITLIS RESORT AG ENGELBERG	ENGELBERGER AUTO-BETRIEBE AG (EAB) ENGELBERG	ENGELBERG-TITLIS TOURISMUS AG (ETT) ENGELBERG	EINFACHE GESELLSCHAFT WASSERVERSORGUNG TRÜBSEE (GWT)
MEHRHEITS- BETEILIGUNG	MEHRHEITS- BETEILIGUNG	MINDERHEITS- BETEILIGUNG	MINDERHEITS- BETEILIGUNG
AKTIENKAPITAL	AKTIENKAPITAL	AKTIENKAPITAL	AKTIENKAPITAL
CHF 7'000'000	CHF 60'000	CHF 200'000	-
BETEILIGUNGSQUOTE	BETEILIGUNGSQUOTE	BETEILIGUNGSQUOTE	BETEILIGUNGSQUOTE
STIMMRECHT 100% (VORJAHR 100%)	STIMMRECHT 71.67% (VORJAHR 71.67%)	STIMMRECHT 34.95% (VORJAHR 34.95%)	STIMMRECHT 25% (VORJAHR 25%)
VERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENT <u>Norbert Patt</u> <i>Geschäftsführer Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG</i>	VERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENT <u>Hugo Berchtold</u>	VERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENT <u>Stephan Oetiker</u>	PRÄSIDENT <u>Norbert Fischer</u>
VERWALTUNGSRAT <u>Marco Leu</u> <i>Leiter Finanzen Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG</i>	VERWALTUNGSRAT <u>Andres Lietha</u> <i>Geschäftsführer ETT AG</i> <u>Josef Hainbuchner</u> <i>Gemeinderat Engelberg</i> <u>Alex Höchli</u> <i>Gemeinderat Engelberg</i> <u>Tobias Matter</u> <i>Verkaufsleiter Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG</i>	VERWALTUNGSRAT <u>Norbert Patt</u> <i>Vizepräsident</i> <u>Thomas Dittrich</u> <i>Mitglied</i> <u>Ivo Flüeler</u> <i>Mitglied</i> <u>Karin Schärer-Meierhans</u> <i>Mitglied</i> <u>Bendicht Oggier</u> <i>Mitglied</i>	<u>Andreas Hess</u> <i>Mitglied</i> <u>Stephan Schelbli</u> <i>Mitglied, Vertreter der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG</i>

1.1.1 OPERATIVE KONZERNSTRUKTUR

Der Konsolidierungskreis der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (nachfolgend TITLIS Bergbahnen genannt) setzt sich neben den kotierten TITLIS Bergbahnen ausschliesslich aus nicht kotierten Tochtergesellschaften zusammen. Die Jahresrechnung des Einzelabschlusses ist handelsrechtlich gemäss OR erstellt.

1.2 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Informationen zu den am 31. Oktober 2021 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären mit einem Anteil von über 3 % am Gesamtkapital sind auf Seite 57 zu entnehmen.

1.3 KREUZBETEILIGUNGEN

Keine der Gesellschaften, an welchen die TITLIS Bergbahnen ein Aktienpaket von mehr als 5 % besitzen, ist an den TITLIS Bergbahnen namhaft beteiligt.

2. KAPITALSTRUKTUR**2.1 KAPITAL**

Das ursprüngliche Aktienkapital der TITLIS Bergbahnen betrug CHF 10'500'000. Durch eine Nennwertreduktion von CHF 1'260'000 im Jahr 2006, eine von CHF 1'680'000 im Jahr 2007, eine von CHF 2'100'000 im Jahr 2008, eine von CHF 2'100'000 im Jahr 2009, eine von CHF 2'520'000 im Jahr 2010 sowie eine Nennwertreduktion von CHF 705'600 im Jahr 2013 beträgt dieses nun noch CHF 134'400. Weitere Angaben zum Kapital können in dieser Jahresrechnung der Bilanz bzw. der Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 31 entnommen werden.

2.2 GENEHMIGTES UND BEDINGTES KAPITAL

Derzeit findet sich in den Statuten der TITLIS Bergbahnen weder eine Bestimmung zu genehmigtem noch zu bedingtem Aktienkapital.

2.3 KAPITALVERÄNDERUNG DER LETZTEN DREI JAHREN

In den letzten 3 Jahren gab es bei den TITLIS Bergbahnen keine Kapitalveränderung. Veränderungen der übrigen Bestandteile des Eigenkapitals können der Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 31 entnommen werden.

2.4 AKTIEN UND PARTIZIPATIONSSCHEINE

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 3'360'000 voll liberierte Namenaktien zu nominal CHF 0.04 (Einheitsaktie). Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist die Eintragung ins Aktienregister. Jede Aktie verkörpert eine Stimme. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die TITLIS Bergbahnen verfügen über kein Partizipationskapital.

2.5 GENUSSSCHEINE

Die TITLIS Bergbahnen haben keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 BESCHRÄNKUNG DER ÜBERTRAGBARKEIT UND NOMINEE-EINTRAGUNGEN

Die TITLIS Bergbahnen haben keinerlei Beschränkungen in die Statuten <https://www.titlis.ch/statuten> aufgenommen.

2.7 WANDELANLEIHEN UND OPTIONEN

Die TITLIS Bergbahnen haben keine Wandelanleihen aufgenommen und keine Optionen ausstehend.

3. VERWALTUNGSRAT**3.1 MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS**

Die Angaben zum Verwaltungsrat beziehen sich auf den 31. Oktober 2021 und können auf Seite 80 ff. entnommen werden. Der Verwaltungsrat der TITLIS Bergbahnen besteht aus sieben nicht exekutiven Mitgliedern.

3.2 BERUFLICHER HINTERGRUND SOWIE WEITERE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENVERBINDUNGEN

Die Angaben zum Verwaltungsrat beziehen sich auf den 31. Oktober 2021 und können auf Seite 80 ff. entnommen werden.

3.3 STATUTARISCHE REGELUNGEN IN BEZUG AUF DIE ANZAHL DER ZULÄSSIGEN TÄTIGKEITEN

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen ist, ist für den Verwaltungsrat beschränkt auf 10 Mandate.

3.4 WAHL UND AMTSZEIT

Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrats wird darauf geachtet, dass er in Anlehnung an die gesetzlichen Anforderungen und strategischen Zielsetzungen über diversifizierte unternehmerische und strategische Kompetenzen verfügt. Für die Wahl von neuen Verwaltungsratsmitgliedern wird ein individuelles Anforderungsprofil, unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Kompetenzen im Verwaltungsrat, festgelegt.

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) ist die Amtsdauer auf ein Jahr beschränkt worden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nach Ablauf der Amtsdauer jederzeit wieder wählbar. Wiederwahlen sind bis zu einer Amtszeit von insgesamt 16 Jahren zulässig. Davon ausgenommen sind Mitglieder des Verwaltungsrats, die zum Zeitpunkt der Einführung der geänderten Bestimmungen unter Art. 14 Abs. 3 der Statuten (Generalversammlung 2014 / <https://www.titlis.ch/statuten>) bereits mehr als 10 Amtsjahre zurückgelegt haben, welche maximal bis zur Generalversammlung 2020 im Amt bleiben können. Es gilt folgende Alterslimite: Die Amtsausübung endet nach Durchführung der auf die Vollendung des 70. Altersjahres folgenden Generalversammlung.

Die Amtsdauer der einzelnen Mitglieder ist auf Seite 80 ff. zu entnehmen.

3.5 INTERNE ORGANISATION

Der Präsident des Verwaltungsrats wird von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt zudem einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss.

3.5.1 AUFGABENTEILUNG IM VERWALTUNGSRAT

Der Präsident des Verwaltungsrats – im Verhinderungsfall der Vizepräsident – führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Er ist ein wichtiger Ansprechpartner für den Geschäftsführer in allen Belangen der Unternehmensführung. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen im Plenum alle dieselben Aufgaben und Verantwortungen wahr.

3.5.2 VERWALTUNGSRATSAUSSCHÜSSE

Audit Committee

Das Audit Committee (AC) unterstützt den Verwaltungsrat in der Überwachung der Rechnungslegung und des Finanzierungsplans sowie in der Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Normen. Das Audit Committee wertet die Prozesse des Risikomanagements zuhanden des Verwaltungsrats aus. Das AC setzt sich aus zwei bis drei Mitgliedern zusammen. Mindestens eines der Mitglieder des AC muss im Finanz- und Rechnungswesen erfahren sein. Die Mitglieder des AC sind nicht exekutiv tätig. Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder des AC für die Zeitdauer von einem Jahr.

Gleichzeitig bestimmt der Verwaltungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten des AC. An den Sitzungen nehmen der CEO, der CFO sowie auf Einladung die leitende Person der externen Revisionsstelle teil. Namentlich überprüft das AC für den Verwaltungsrat in beratender bzw. vorbereitender Funktion:

- alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der externen Revision stehen
- alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der internen Rechnungslegung stehen
- das Risikomanagement
- die Existenz und Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS)

Das Audit Committee setzte sich per 31. Oktober 2021 wie folgt zusammen:

- Dr. Christoph Baumgartner, Verwaltungsrat TITLIS Bergbahnen (Präsident des AC)
- Guido Zumbühl, Verwaltungsrat TITLIS Bergbahnen

Nominations- und Vergütungsausschuss

Gemäss den Bestimmungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) wurde an der Generalversammlung vom 11. April 2014 erstmals der Nominations- und Vergütungsausschuss (VA) für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Der VA setzt sich aus maximal drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Der Vergütungsausschuss befasst sich mit der Vergütungspolitik, vor allem auf oberster Unternehmensebene. Namentlich umfasst dies:

- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Festlegung und Bewertung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze und bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütung gemäss Art. 13a der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>)
- Entscheid über die Dauer von Arbeitsverträgen und Kündigungsfristen der Geschäftsleitung
- Genehmigung von Darlehen und Krediten an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bis zu CHF 20'000
- Unterbreiten von Anträgen und Empfehlungen in allen Vergütungsangelegenheiten an den Verwaltungsrat
- Antragstellung bei Nominationen von Verwaltungsräten an den Verwaltungsrat

Der VA setzte sich per 31. Oktober 2021 wie folgt zusammen:

- Markus Thumiger, Verwaltungsrat TITLIS Bergbahnen (Präsident des VA)
- Guido Zumbühl, Verwaltungsrat TITLIS Bergbahnen
- Hans Wicki, Verwaltungsrat TITLIS Bergbahnen

Ad-hoc-Ausschüsse

Vom Verwaltungsrat können jederzeit Ad-hoc-Ausschüsse einberufen werden. Im Berichtsjahr haben sich die Verwaltungsratsausschussmitglieder zu total 20 Sitzungen getroffen – diese Sitzungen hatten eine Dauer von 2 bis 5 Stunden. Davon tagte der VA dreimal in Vorbereitung zur Generalversammlung vom 26. Februar 2021. Weiter fallen fünf Sitzungen vom Total auf den Ausschuss des Projekts «TITLIS 3020».

3.5.3 ARBEITSWEISE DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch dreimal im Jahr. Im Jahr 2020/21 fanden fünf ordentliche Sitzungen mit einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von 5 Stunden sowie zwei eintägige Strategiesitzungen von 8 Stunden in Sachen Grossprojekte und Strategie statt. Die Beschlüsse werden

mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit steht dem Vorsitzenden bei Beschlussfassungen und Wahlen der Stichentscheid zu. Der Geschäftsführer nimmt in der Regel an der Sitzung des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil. Auf der Einladung für die Sitzungen des Verwaltungsrats werden sämtliche Themen, die behandelt werden sollen, aufgeführt. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer in der Regel im Voraus eine schriftliche Dokumentation. In dringenden Fällen und unter Einhaltung gewisser einschränkender Formvorschriften können Beschlüsse auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden.

Das Audit Committee (AC) trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal pro Jahr oder so oft es die Geschäfte erfordern. Die Treffen sind üblicherweise nach dem Geschäftsjahr und -halbjahr sowie nach der Zwischenrevision. Im Geschäftsjahr 2020/21 tagte das AC viermal mit einer durchschnittlichen Dauer von 3 Stunden. Die externe Revisionsstelle nimmt jeweils für die Präsentation und Besprechung des Management Letters teil. Der CEO und der CFO sind mit beratender Stimme anwesend. Beschlüsse werden einstimmig gefasst. Das Audit Committee berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit und die Ergebnisse und führt über seine Beratungen sowie Beschlüsse ein Protokoll, welches dem Präsidenten des Verwaltungsrats zugestellt wird. Bei wichtigen Angelegenheiten wird der Verwaltungsrat unmittelbar informiert.

3.6 KOMPETENZREGELUNG

Der Verwaltungsrat der TITLIS Bergbahnen übt die übergeordnete Leitung, die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsleitung der TITLIS Bergbahnen aus. Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie im Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Das Organisationsreglement enthält eine detaillierte Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, die der gesetzlichen Ordnung Rechnung trägt und die im täglichen Geschäft regelmässig eingehalten wird.

3.7 INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE

Dem Verwaltungsrat wird offen und zeitgerecht Bericht erstattet (verantwortlich: Geschäftsführer). Dies geschieht in Form von monatlichen schriftlichen Reporten über den Geschäftsgang, bzw. durch mündliche Orientierungen in den Verwaltungsratssitzungen. Bei besonderen Vorkommnissen wird der Präsident des Verwaltungsrats oder allenfalls der Gesamtverwaltungsrat in geeigneter Form umgehend benachrichtigt. Der Präsident des Verwaltungsrats und der Geschäftsführer unterrichten sich gegenseitig mindestens wöchentlich und beraten regelmässig alle wichtigen Geschäfte.

Die TITLIS Bergbahnen verfügen über ein Management-Informationssystem (MIS), das Kennzahlen zu Geschäftsverlauf, Finanzen und Rahmenbedingungen enthält. Dieses wird wöchentlich nachgeführt. Das Risikomanagement-System ist monatlich auf dem Radar des CFO und wird jährlich von der Geschäftsleitung im Ganzen überprüft und vom Verwaltungsrat abgenommen. Die monatlichen Reportings an den Verwaltungsrat beinhalten die wichtigsten Kennzahlen. Auf Anfrage der Verwaltungsräte können jederzeit Originaldaten aus dem MIS versendet werden.

4. GESCHÄFTSLEITUNG

4.1 MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Angaben zur Geschäftsleitung beziehen sich auf den 31. Oktober 2021 und können auf Seite 87 ff. entnommen werden. Die Geschäftsleitung besteht aus vier bis fünf Mitgliedern.

4.2 WEITERE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

Die Angaben zur Geschäftsleitung können auf Seite 87 ff. entnommen werden.

4.3 STATUTARISCHE REGELUNGEN IN BEZUG AUF DIE ANZAHL DER ZULÄSSIGEN TÄTIGKEITEN

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen ist, ist für die Geschäftsleitungsmitglieder – sofern im Einzelfall vom Vergütungsausschuss genehmigt – beschränkt auf 10 Mandate.

4.4 MANAGEMENTVERTRÄGE

Es existieren keine Managementverträge.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN: VERGÜTUNGSBERICHT

5.1 INHALT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN DER ENTSCHÄDIGUNGEN UND DER BETEILIGUNGSPROGRAMME

Für die Angaben zu den Vergütungen wird auf den in diesem Geschäftsbericht auf Seite 58 ff. abgedruckten separaten Vergütungsbericht verwiesen. An ehemalige Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.

5.2 ANGABEN VON EMITTENTEN, DIE DER VEGÜV UNTERSTEHEN

Die statutarischen Regeln betreffend die Vergütung für Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sind in den Statuten der TITLIS Bergbahnen definiert. Die Statuten können von <https://www.titlis.ch/statuten> heruntergeladen werden.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNGEN UND STIMMRECHTSVERTRETUNG

Die Statuten der TITLIS Bergbahnen enthalten keine Stimmrechtsbeschränkung bzw. Vinkulierungsbestimmung. Die von den TITLIS Bergbahnen ausgegebene Namenaktie ist eine Einheitsaktie. Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist die Eintragung ins Aktienregister. Ein stimmberechtigter Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen Dritten, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, oder einen von der Gesellschaft bezeichneten unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Statuten können von <https://www.titlis.ch/statuten> heruntergeladen werden.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Gemäss Art. 10 der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) ist auch die elektronische Vollmachtserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter möglich.

6.2 STATUTARISCHE QUOTEN

Die Statuten der TITLIS Bergbahnen sehen neben den gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungsquoten keine weitergehenden Quoten vor.

6.3 EINBERUFUNG DER GENERALVERSAMMLUNG

Für die Einberufung der Generalversammlung halten sich die Statuten der TITLIS Bergbahnen an die gesetzlichen Regeln. Als Publikationsorgan schreiben sie das «Schweizerische Handelsamtsblatt» vor. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen und die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre mit einem Brief einladen. Dieses Jahr findet die Generalversammlung am 25. Februar 2022 statt.

6.4 TRAKTANDIERUNG

Jeder Aktionär ist berechtigt, die Traktandierung von Gegenständen, deren Beschlussfassung in der Kompetenz der Generalversammlung liegt, zu verlangen. Die Traktandenvorschläge sind mit entsprechenden Anträgen bis spätestens 30. November vor dem Versammlungstag am Verwaltungssitz der Gesellschaft in Engelberg schriftlich und begründet einzureichen.

6.5 EINTRAGUNGEN IM AKTIENBUCH

Zutritt zur Generalversammlung haben ausschliesslich mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragene Aktionäre oder deren Vertreter. Sie erhalten die Zutrittskarte zusammen mit den übrigen Unterlagen per Post zugestellt. Das Aktienregister wird in der Regel zehn Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Das effektive Datum der Schliessung wird in der Einladung zur Generalversammlung und rechtzeitig auf der Website <https://www.titlis.ch/investorrelations> publiziert. Danach werden bis zum Tag nach der Generalversammlung keine Eintragungen ins Aktienregister getätigt.

7. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Es bestehen keine besonderen Abmachungen für den Fall eines Kontrollwechsels. Die gesetzlich vorgesehene Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebots gilt unverändert. Der Grenzwert von 33⅓ % wurde weder an- noch aufgehoben (kein Opting-up/-out).

8. REVISIONSSTELLE

8.1 MANDATSDAUER

Die BDO AG, Landenbergstrasse 34, CH-6002 Luzern, ist seit dem Geschäftsjahr 2010/11 die statutarische Revisionsstelle für die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG und der Titlis Resort AG. An der Generalversammlung vom 26. Februar 2021 wurde die BDO AG für die Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

Die leitende Revisorin für das Geschäftsjahr 2020/21 war Alice Rieder. Sie hält dieses Amt zum vierten Mal inne. Die leitende Revisorin unterliegt dem gesetzlichen Rotationsrhythmus von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 REVISIONSHONORARE

Das Revisionshonorar für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags inkl. Prüfung der Konzernrechnung) für das Berichtsjahr 2020/21 beträgt TCHF 119 (VJ: TCHF 90).

8.3 ZUSÄTZLICHE HONORARE

Das Honorar für die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Lohngleichheitsanalyse beträgt im Berichtsjahr 2020/21 TCHF 3. Es wurden im Berichtsjahr keine weiteren Dienstleistungen durch die BDO AG erbracht und verrechnet. Im Vorjahr hat die BDO AG ausserhalb des Revisionsmandats Zusatzdienstleistungen im Bereich der Beratung bezüglich Cybercrime und Systematik Steuerauscheidung im Umfang von TCHF 28 übernommen.

8.4 INFORMATIONSTRUMENTE DER REVISION

Als Kontrollinstrument dienen dem Verwaltungsrat die jährlich zwei bis drei Reportingausführungen der Revisionsstelle, in welchen einerseits das Prüfungsvorgehen (Planungsmeeting), neue gesetzliche Auflagen und deren Implementierung in das Rechnungswesen behandelt werden, und andererseits Feststellungen sowie Empfehlungen aus den in der Geschäftsstelle der TITLIS Bergbahnen vorgenommenen Prüfungen erläutert werden. Die Mitglieder des Audit Committees treffen sich in der Regel dreimal mit den verantwortlichen Revisoren zu einer generellen Aussprache über ihre Tätigkeit und informieren den Gesamtverwaltungsrat anlässlich der jeweils darauf folgenden Verwaltungsrats-sitzung.

Das Audit Committee überprüft die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Es kontrolliert die Revisiionsergebnisse und überwacht die darauf basierenden Massnahmen des Managements.

9. INFORMATIONSPOLITIK

Die TITLIS Bergbahnen verfolgen mit allen Anspruchsgruppen eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation. Die Aktionäre der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG werden durch den Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung aktiv informiert. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der TITLIS Bergbahnen <https://www.titlis.ch/investorrelations> abrufbar. Der Halbjahresabschluss wird Ende Juni / Anfang Juli in einer Medienmitteilung publiziert und ebenfalls auf der Internetseite <https://www.titlis.ch/investorrelations> veröffentlicht. Kursrelevante Tatsachen werden nach den Regeln zur «Ad-hoc-Publizität» der SIX Exchange Regulations bekannt gemacht.

Die Links zu diesen kursrelevanten Angaben auf der Homepage sind die folgenden:

- Pull-Link: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Push-Link: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Unternehmenskalender:
<https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Link zum Anfordern von kursrelevanten Informationen:
<https://www.titlis.ch/investorrelations>

Die Meldungen an die SIX Exchange Regulation von Beteiligungen, welche die meldungspflichtigen Grenzwerte des Stimmrechts überschreiten, sind auf folgender Internetseite ersichtlich: <https://www.six-group.com/de/products-services/the-swiss-stock-exchange/market-data/shares/share-explorer/share-details.html?valorId=CH0527044959CHF4#/>. 2020/21 sind bei den TITLIS Bergbahnen keine meldungspflichtigen Beteiligungsänderungen erfolgt.

9.1 KONTAKT FÜR INVESTOR RELATIONS

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Marco Leu, Leiter Finanzen/CFO

Poststrasse 3, 6391 Engelberg

Telefon 041 639 50 50, E-Mail mleu@titlis.ch

Die Generalversammlung findet am Freitag, 25. Februar 2022, statt. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten die Einladung zur Generalversammlung per Post.

10. GENERELLE HANDELSSPERRZEITEN

Handelssperrzeiten («Blackout-Perioden») sind Zeiträume, in denen es bestimmten Personen und der Emittentin selbst untersagt ist, mit Effekten der Emittentin und daraus abgeleiteten Derivaten zu handeln.

Bei den TITLIS Bergbahnen dauern die generellen Handelssperrzeiten:

- betreffend den Jahresabschluss ab dem Erhalt der Verwaltungsratsinformationen (in der Regel im Oktober) bis und mit dem Tag der Medienmitteilung zum Jahresabschluss (in der Regel Ende Januar des Folgejahres); und
- betreffend den Halbjahresabschluss ab dem Erhalt der Verwaltungsratsinformationen (in der Regel im April) bis und mit dem Tag der Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss (in der Regel Mitte Juli).

Sie gelten für folgende Personen:

- Mitglieder des Verwaltungsrats der TITLIS Bergbahnen
- Mitglieder der Geschäftsleitung der TITLIS Bergbahnen

Der CEO und der CFO der TITLIS Bergbahnen unterhalten einen E-Mail-Verteiler aller Betroffenen.

Ausnahmen sind nicht vorgesehen.

♥-lich
Willkommen

Heute bedienen
wir Sie im Imbiss
auf der Terrasse
im 5. Stock
10:00 - ca. 16:00

GELEBTE GASTFREUNDSCHAFT

Unsere Gastgeber waren auch unter erschwerten Bedingungen für hungrige Besucher da und boten Gelegenheit zur Stärkung.



«Wie jeder andere Berg ist auch der TITLIS unberechenbar. Ich kenne beide Seiten aus persönlicher Erfahrung und weiss, dass der TITLIS viel nehmen, aber auch unendlich viel geben kann.»

Tanya Geisser,
Bergretterin (mit Lawinhündin Kira)

VERWALTUNGSRAT

MITGLIEDER

HANS WICKI

PRÄSIDENT



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Hergiswil (NW)

GEBURTSDATUM

18. Februar 1964

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

Ökonomie- und Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Zürich mit Abschluss 1997 als lic. oec. publ.

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1987–1990 Praktikum und Devisenhändler bei der Migrosbank Zürich
- 1990–1992 Mitglied des Finanzausbildungsteams bei der UBS Zürich
- 1998–2000 Projektleiter MIS bei Schindler Management AG, Ebikon
- 2000–2002 COO und Mitglied der Geschäftsleitung bei der SEFAG Gruppe Schweiz (Unternehmen der PFISTERER Gruppe)
- 2003–2010 Geschäftsführer der PFISTERER Gesellschaften in der CH und SA sowie Mitglied des Strategy Boards der PFISTERER Gruppe
- 2010–2016 Regierungsrat des Kantons Nidwalden, Baudirektor

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit 2016 Ständerat des Kantons Nidwalden

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN

ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Keine

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND

AUFSICHTSGREMIEN

- Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Schurter Holding AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Schindler Aufzüge AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Auto AG Holding
- Präsident des Verwaltungsrats der Grimselbahn AG
- Mitglied der Geschäftsleitung der PERSPEKT GmbH
- Präsident bauenschweiz
- Präsident Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern
- Präsident Seilbahn Schweiz SBS

POLITISCHE ÄMTER

- Regierungsrat des Kantons Nidwalden, Baudirektor (bis 30. Juni 2016)
- Ständerat des Kantons Nidwalden (seit 30. November 2015)

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER

BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2014, gewählt bis zur GV 2022

MARTIN ODERMATT

VIZEPRÄSIDENT



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Engelberg (OW)

GEBURTSDATUM

12. September 1959

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Primar- und Sekundarschule Engelberg
- Lehre Maschinenmechaniker Sulzer Winterthur
- Handelsschule

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1984–1990 Mitarbeiter und Mitinhaber der Firma Fräs + Montage, Bau und Montage von Signalanlagen
- 1991–1997 Mitarbeiter Gebr. Odermatt AG Stahl- und Maschinenbau

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit 1998 Geschäftsführer und Mitinhaber
Gebr. Odermatt AG, Stahl- und Maschinenbau

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Bezug von Material und Dienstleistungen bei der
Gebr. Odermatt AG

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIEN

Verwaltungsratspräsident der Gebr. Odermatt AG

POLITISCHE ÄMTER

Stabschef beim Gemeindeführungsstab GFO, Engelberg

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2015, gewählt bis zur GV 2022

DR. CHRISTOPH BAUMGARTNER

MITGLIED



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Büren (NW)

GEBURTSDATUM

8. September 1975

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- 1995–2000 Lizentiat der Rechtswissenschaft, Studium an der Universität Bern
- 2000–2002 Anwaltspatent, Befähigungsausweis des Kantons Nidwalden
- 2002–2004 Doktorat der Rechtswissenschaft, Dissertation an der Universität Bern
- 2006–2007 Bankfachkurs IGK
- 2008–2009 Finanz- und Rechnungswesen für Juristen, CAS am IFZ Zug
- 2012 Grundlagen der Rückversicherung, Weiterbildung Swiss Re Academy
- 2013–2014 Insurance Management, Diplom der Universität St. Gallen (HSG)

BERUFLICHER WERDEGANG

- 2000–2001 Praktika in der Advokatur, bei der Staatsanwaltschaft und am Gericht
- 2002–2006 Juristischer Mitarbeiter im Rechtsdienst des kantonalen Steueramtes Nidwalden
- 2006–2009 Legal- und Compliance-Officer bei der Zuger Kantonalbank
- 2010–2015 Direktor der Nidwaldner Sachversicherung
- 2011–2015 Mitglied der Poolleitung (VR) des Schweizerischen Erdbebenpools
- 2015–2017 Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit 2017 Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Nidwalden

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Vertreter der Alpgenossenschaft Trübsee, welche ein wesentlicher Landbesitzer des von der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG benutzten Gebiets ist

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND

AUFSICHTSGREMIEN

- Mitglied der Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (Arbeitgebervertretung)
- Mitglied des Verwaltungsrats der EL & Sons AG

POLITISCHE ÄMTER

- Mitglied im Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes
- Mitglied der Maturitätskommission
- Mitglied der Jagdkommission

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2019, gewählt bis zur GV 2022

DOMINIQUE GISIN

MITGLIED



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Engelberg (OW)

GEBURTSDATUM

4. Juni 1985

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Gymnasium an der Stift- und Sportschule Engelberg
- Privatpilotenlizenz
- Physikstudium an der ETH Zürich, Bachelor of Physics

BERUFLICHER WERDEGANG

- 2005 – 2015 Skirennfahrerin im alpinen Ski-Weltcup
Drei Weltcupsiege in Abfahrt und Super-G
Olympiasiegerin in der Abfahrt von Sotschi 2014
- Zurzeit Botschafterin für ausgesuchte gemeinnützige Organisationen
Botschafterin für Breitling und KIA
Referate «Making It Happen» und «A True Athlete»
Delegierte des Stiftungsrats der Schweizer Sporthilfe

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Referate und Masterstudium Physik ETH Zürich

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN

ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Keine

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND

AUFSICHTSGREMIEN

Seit 2015 Verwaltungsrätin der Altius Holding AG

POLITISCHE ÄMTER

Keine

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2018, gewählt bis zur GV 2022

MARKUS THUMIGER

MITGLIED



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Engelberg (OW)

GEBURTSDATUM

26. Februar 1961

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Berufslehre als FEAM
- Berufslehre als kaufmännischer Angestellter
- Handels- und Verwaltungsschule, Luzern
- Systemorientiertes Management, MZSG Management Zentrum St. Gallen
- Marketingplaner mit FA

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1986–2006 verschiedene Führungsfunktionen im Swiss-Life-Konzern (ehemals Rentenanstalt/La Suisse)
- 2008 bis Mai 2021 Geschäftsleitung der S&P Insurance Group AG

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit Juni 2021 Verwaltungsrat mit operativen Aufgaben bei der Verlingue AG

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Broker-Mandat der Verlingue AG, Kriens. Markus Thumiger ist an der operativen Führung nicht beteiligt.

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUF SICHTSGREMIEN

- Präsident des Verwaltungsrats der THUMA Holding AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Golf Engelberg-Titlis AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Hess Park Gastro AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Verlingue AG

POLITISCHE ÄMTER

Keine

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2012, gewählt bis zur GV 2022

GUIDO ZUMBÜHL

MITGLIED



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Unterägeri (ZG)

GEBURTSDATUM

11. Oktober 1962

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

Studium der Betriebswissenschaft an der Universität Lausanne mit Abschluss als lic. oec.

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1993–1997 kaufmännische Leitung Hilti Schweiz AG
- 1997–2009 CFO bei der Bucherer-Gruppe

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit 2009 CEO der Bucherer-Gruppe

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN

ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Bucherer AG betreibt unter dem Namen Swiss Lion ein Verkaufsgeschäft in den Räumlichkeiten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG.

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND

AUFSICHTSGREMIEN

Mitglied des Verwaltungsrats der Musegg Parking AG

POLITISCHE ÄMTER

Keine

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2012, gewählt bis zur GV 2022

PATRICK ZWYSSIG

MITGLIED



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Hünenberg (ZG)

GEBURTSDATUM

23. Dezember 1970

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Dipl. Architekt HTL, Luzern
- Projektleiter VSGU, Zürich
- Bachelor of Business Administration, Horgen/Zürich
- Master of Business Administration, New York
- Kursleitung und Dozent CAS Bestellerkompetenz ZHAW, Winterthur

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1997–1999 Projektleiter, Robert-Jones Assoc., Phoenix USA
- 1999–2002 Team-/Projektleiter S+B Baumanagement, Olten
- 2012–2015 Gesamtprojektleiter under construction ag; The Circle Zürich

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

- Seit 2002 Geschäftsleiter und Mitinhaber S+B Baumanagement AG
- Seit 2014 Verwaltungsrat und Mitinhaber S+B Baumanagement Holding AG

GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZUR BERGBAHNEN

ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Keine

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND

AUFSICHTSGREMIEN

- Mitglied des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement Holding AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Bachmann Dominium AG

POLITISCHE ÄMTER

Keine

AMTSDAUER IM VERWALTUNGSRAT DER BERGBAHNEN ENGELBERG-TRÜBSEE-TITLIS AG

Im Verwaltungsrat seit 2019, gewählt bis zur GV 2022

GESCHÄFTSLEITUNG

MITGLIEDER

NORBERT PATT

GESCHÄFTSFÜHRER (CEO)



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Engelberg (OW)

GEBURTSDATUM

27. Juni 1963

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Lehrabschluss Fernseh- und Radioelektroniker, Rediffusion AG
- EL.-Ingenieur HTL (Elektronik), NTB Neu Technikum, Buchs
- Nachdiplom Betriebsingenieur STV, Kaderschule St. Gallen
- Executive MBA in General Management, Universität St. Gallen (HSG)

BERUFLICHER WERDEGANG

- Forschungsingenieur Hamilton AG, Bonaduz
- Leiter Prozessentwicklung Hamilton AG, Bonaduz
- Direktor Stätzerhorn Ski- und Sessellifte AG, Churwalden
- Direktor Rothornbahn und Scalottas AG, Lenzerheide
- Beratung und Consulting PTC Tourismus Consulting GmbH, Chur

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit November 2010 Geschäftsführer (CEO) bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIEN

- Präsident des Verwaltungsrats der Titlis Resort AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Engelberg-Titlis Tourismus AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizer Skischule Engelberg-Titlis AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg AG
- Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Schweizerische Sportmittelschule Engelberg
- Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg
- Präsident des Vereins IWW, Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden
- Präsident Regionaler Wirtschaftsbeirat der Schweizerischen Nationalbank SNB
- Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ
- Mitglied des Stiftungsrats Stiftung Unifun, Fachkräfte für Seilbahnen
- Mitglied der Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frutt

ROLAND WEHRLI

LEITER OPERATION BERG (COO)



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Wolfenschiessen (NW)

GEBURTSDATUM

21. November 1972

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Lehrabschluss Maschinenmechaniker Papierfabriken Landquart
- Abendhandelsschule-Diplom Kaderschule AG
- Kaufmännisches Führungsdiplom Kaderschule AG
- Dipl. Wirtschaftsingenieur NDS Fachhochschule Liechtenstein
- Dipl. Betriebsökonom FH Berner Fachhochschule

BERUFLICHER WERDEGANG

- Maschinenmechaniker Zürcher Papierfabrik an der Sihl
- Kältemonteur Häfeli AG
- Produktionsleiter Femit Plastic AG
- Leiter Logistik und Einkauf Femit Plastic AG
- Leiter Migros Tauschgeräte Management Migros-Genossenschafts-Bund
- Leiter Verkaufsgruppe Gastronomie Genossenschaft Migros Ostschweiz

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit Mai 2017 Leiter Operation Berg (COO) und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIEN

Delegierter Raiffeisenbank Nidwalden

MARCO LEU

LEITER FINANZEN (CFO)



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Luzern (LU)

GEBURTSDATUM

3. Juli 1987

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Kaufmännischer Lehrabschluss mit Berufsmatura
- Betriebswirtschaftler HF, Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW Luzern
- Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

BERUFLICHER WERDEGANG

- Kaufmännische Ausbildung Garage Galliker AG, Kriens
- Revisionsassistent Caminada Treuhand AG, Baar
- Mitarbeiter Finanzbuchhaltung Sika Supply Center AG, Sarnen
- Leiter Rechnungswesen und Administration Hans Leu Transport AG, Dierikon
- Credit Management Agent / Stv. Teamleiter ALSO Schweiz AG, Emmen
- Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung Auto AG Schwyz, Schwyz

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit September 2017 Leiter Finanzen (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIEN

- Mitglied der Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (Arbeitgebervertretung)
- Präsident der Flurgenossenschaft Terracetrasse Engelberg
- Mitglied des Verwaltungsrats der Titlis Resort AG

URS EGLI

LEITER MARKETING (CMO)



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Engelberg (OW)

GEBURTSDATUM

12. November 1976

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Primarlehrerdiplom, PH Luzern
- Eidgenössisches Turn- und Sportlehrerdiplom, ETH Zürich
- Bachelor of Economics & Sportmanagement, ETH Zürich
- Executive MBA, Maastricht School of Management
- Online-Marketing-Diplom, IAB Switzerland

BERUFLICHER WERDEGANG

- Product Manager Mammut Sports Group AG, Seon
- Brand Manager Vaude, Tett nang (Deutschland)
- Brand & Category Manager Oakley, Zürich und Los Angeles (USA)
- Head of Innovation & Product Management Kjus, Hünenberg
- Geschäftsführer Swiss Advance AG, Zug

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit Juli 2020 Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIEN

Keine

TOBIAS MATTER

LEITER VERKAUF (CSO)



NATIONALITÄT/WOHNORT

Schweiz, Engelberg (OW)

GEBURTSDATUM

8. Juni 1977

AUSBILDUNG/ABSCHLUSS

- Kaufmännischer Lehrabschluss mit Berufsmatura
- Verkaufskoordinator mit eidg. Fachausweis

BERUFLICHER WERDEGANG

- Kaufmännische Ausbildung beim Tourismusverein Engelberg
- Sachbearbeiter bei Heggli Carreisen AG, Kriens
- Support und Projektleiter bei Feratel AG, Rotkreuz
- Geschäftsführer der Engelberger Auto-Betriebe AG
- 2002 Eintritt bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit Mai 2011 Leiter Verkauf und seit Dezember 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

TÄTIGKEITEN IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIEN

- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Engelberger Auto-Betriebe AG
- Vorstandsmitglied Verband Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ)

GETRÜBTE VORFREUDE

Wer sich auf einen geselligen Skitag freute, wurde meist schnell mit der Realität konfrontiert. Keine Spur von Andrang, es fehlte an Gästen.





«Ich brauche Auslauf, ob auf Ski oder zu Fuss. Der TITLIS bietet eine einzigartige Vielfalt für alle, die beim Sport auch etwas für die Seele tun wollen.»

Chris Felder, Trailrunner

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

— TITLIS Bergbahnen, Hotels & Gastronomie
Poststrasse 3, 6391 Engelberg
Telefon +41 (0)41 639 50 50
E-Mail titlis@titlis.ch
www.titlis.ch

FOTOGRAFIE

— Porträts VR, GL und Gäste: Susan Infanger
— Porträt Marco Odermatt: Bodo Rüedi
— Massnahmen: Roger Grütter
— Titelbild: Arthur Ghilini

REALISATION UND GESTALTUNG

— FELDERVOGEL AG, Luzern

RÜCKSEITE

STOP UND GO

Die Kontrollen bei der Talstation liessen die Gäste über sich ergehen, um sich dann am Berg uneingeschränkt bewegen zu können.

